

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	24 (1988)
Heft:	8
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

MTK-SCHRIFTENREIHE

Kosteneindämmung in der Physiotherapie

Schlussbericht der MTK-Fachkommission Nr. 3

Die Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK) zeichnet seit kurzem für eine neue Schriftenreihe verantwortlich. Aus dem Vorwort der ersten Ausgabe gehen Zielsetzung und Adressatenkreis hervor: «Wir wollen damit das Vorgehen der MTK und ihrer Vertragspartner *transparent darlegen* und die Kostenträger, die Leistungserbringer sowie die Verantwortlichen im Gesundheitswesen über grundlegende Fragen des Medizinalrechtes und über komplexe Abläufe bei der Gestaltung der Medizinaltarife *vertieft informieren*.» Bereits als Heft Nr. 3, jedoch zum ersten Mal in neuer graphischer Aufmachung, veröffentlicht die MTK den Schlussbericht ihrer Fachkommission Nr. 3 mit dem Titel «Kosteneindämmung in der Physiotherapie». Diese Fachkommission (FK3) hatte den Auftrag, nach Mitteln und Wegen zu suchen, um die Kostenentwicklung bei der Behandlung in privaten Instituten für Physiotherapie besser in den Griff zu bekommen. Die FK3, unter dem Vorsitz von PD Dr. med. H. U. Debrunner (SUVA), sah eine ihrer Hauptaufgaben darin, Richtlinien zu erarbeiten, die geeignet sind, als Grundlage für die von den Vertragspartnern beschlossene Gesamtrevision des Physiotherapie-Tarifs zu dienen.

Im einzelnen wurde die Physiotherapie als Therapeutikum in der Unfalltherapie beschrieben, Richtlinien für die Anordnung und Durchführung von physiotherapeutischen Massnahmen sowie Vorschläge für administrative Vereinfachungen (einheitliches Verordnungsblatt) erarbeitet. Abschliessend wird die Schaffung von Fortbildungsseminarien für Ärzte und Physiotherapeuten empfohlen mit dem Ziel, umfassende Informationen betreffend Indikation und Kontrolle der Physiotherapie zu gewährleisten. Die FK3 schlägt vor, – analog zu Verträgen mit anderen Medizinalpersonen – *Vertrauens-*

Physiotherapeuten einzusetzen, welche fragliche Fälle vor der Paritätischen Vertrauenskommission beurteilen.

Der FK3-Schlussbericht kann zum Preis von Fr. 5.– beim Sekretariat der MTK, Postfach 4358, 6002 Luzern (Telefon 041/21 56 09) bestellt werden; ein Einzahlungsschein wird der Lieferung beigelegt.

Sektion Zürich

Mittwoch, 14. 9. 88, 19.30 h, Zentrum Schluefweg Kloten.

Versammlung für die selbständigen Physiotherapeutinnen(en)

der Sektion Zürich. Es wird über den neuesten Stand der Tarifverhandlungen informiert. Persönliche Einladung folgt.

**Redaktionsschluss für Nr. 9/88:
27. September 1988**

Sektion Bern

Section Fribourg

Section Genève

Sektion Graubünden

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Nordwestschweiz

Sektion Ostschweiz

Sezione Ticino

Sektion Zentralschweiz

Keine Mitteilungen

Bücher / Livres

VESKA-Sammelband vereinigt die Referate des Kongresses 1987:

Werte im Wandel

(59 Seiten deutsch, 62 französisch)

Die Wertvorstellungen haben sich in den letzten Jahren entscheidend geändert. Zeugen dieses Umorientierungsprozesses in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft sind die neuen Techniken und ihre Auswirkungen, Umweltfragen, die zunehmende Bedeutung der Freizeit und der sinkende Wert der Arbeit. Über die mögliche Deutung dieses Wandels gehen die Meinungen auseinander. Manche sprechen besorgt von Wertzerfall, andere von Wertewandel und bleiben dabei optimistisch. Das Gesund-

heitswesen befindet sich in besonderem Masse in diesem von gesellschaftlichen Veränderungen geprägten Spannungsfeld. Die Spitäler müssen sich auf neue Bedürfnisse und Erwartungen der Patienten einstellen. Das Krankenhauspersonal hat wesentlich andere Ansprüche und Arbeitsvorstellungen als vor zwanzig oder dreissig Jahren.

Wie sollen die Spitäler darauf reagieren? Mit dieser Frage beschäftigte sich der 45. Schweizerische Krankenhauskongress in Interlaken, der unter dem Thema «Werte im Wandel» stand. Der Kongressbericht mit interessanten Referaten von Fachleuten verschiedener Herkunft ist jetzt als zweisprachiger *Sonderdruck* erhältlich. Er kann unter dem Stichwort «Kongressreferate» zum Preis von Fr. 6.– bestellt werden bei:

Veska-Verlag, Postfach 4202,
5001 Aarau, Tel. 064/24 12 22



中華按摩

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Es ist nicht unsere Art, viele Worte zu machen. Wir wollen Ihnen eine sinnvolle Therapie anbieten, wollen Ihnen eine Chance geben, mehr tun zu können als bisher.

Die Meridiantherapie ist heute fester Bestandteil der Physikalischen Therapie.

Wir informieren Sie gern. Fordern Sie unser umfassendes Info-Paket B an.

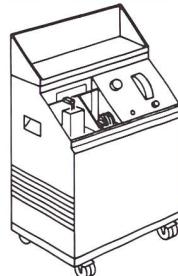
Einführungskurs 21. – 25. 11. 1988, Filzbach/Kerenzerberg

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz

Fritz Eichenberger
An der Burg 4, 8750 Glarus
Telefon 058/612144



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**



Sauerstoff- Generator Med-0₂

Zur Leistungssteigerung, für
Sauerstoff-Kuren und Therapie.
Modernste Technik. 220 V
350W 44 kg. Leise nur
45 dB(A). Bis 4 l O₂/min.

Fr. 7900.–

BON **GTSM**
032/23 69 03

2532 Magglingen
01/4611130

Bitte Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden

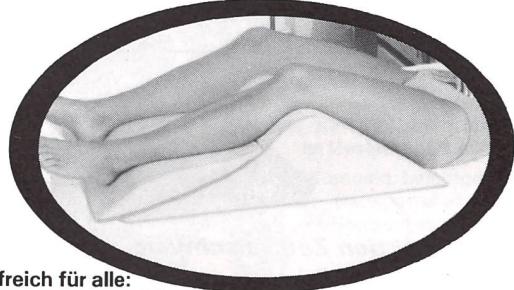
Name/Adresse: _____

witschi knie

Neu!

das medizinische
Entlastungs-System
für Heimpflege, Klinikbereich,
Erst- und Nachversorgung

witschi kissen die perfekte Lösung in 2 Breiten
(Ein- und Zweibein), in je 3 Größen: S, M, L
zukunftsweisend • hygienisch • wirtschaftlich



hilfreich für alle:

- erleichtert den Pflegedienst,
- für den Patient die hilfreiche Unterstützung zur orthopädisch druckstellenfreien Ruhe-Entspannungslagerung.

Bezüge: geruchsfrei, urinfest, desinfizier- und abwaschbar, kochet, mit Reissverschluss abnehmbar.
Wo Liegekomfort, Zeit, Schnelligkeit und schmerzlindernde Auswirkung zählen, schätzt man die medizinischen Liegehilfen aus dem Hause:

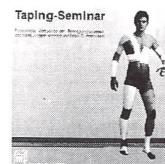
witschi kissen ag Ziegeleistrasse 15, CH-8426 Lufingen, Tel. 01/8134788
Erhältlich im Sanitätsfachgeschäft oder verlangen Sie Prospekte vom Hersteller.

BDF
medical
programm

Vollständig überarbeitete
Neuauflage des Buches

TAPING-SEMINAR

von Hans-Jürgen Montag
und Peter D. Asmussen



- über 250 farbige Illustrationen
- 152 Seiten
- 37 verschiedene funktionelle Verbände, übersichtlich dargestellt, als Schulungsmittel geeignet. Unter anderem für Sprunggelenk, Achillessehne, Oberschenkel-, Wadenmuskulatur, Finger- und Handgelenk.

Leukotape®
das Produkt zum Buch,
erhältlich im Fachhandel.



Ich bestelle . . . (Anzahl) Exemplare des Buches TAPING-SEMINAR zu Fr. 44.20 je Stk. exkl. Porto und Verpackung.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: **BDF** • • • Beiersdorf AG, Div. Medical, 4142 Münchenstein.

Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungszyklus

Thema	Multiple Sklerose
Ort	Hörsaal Dermatologie, Inselspital
Eintritt:	SPV-Mitglieder (Mit Ausweis) Nichtmitglieder Schüler mit Ausweis
	Fr. 10.– Fr. 15.– gratis

Datum u. Zeit	Thema	Referent
Mittwoch 19. 10. 19.00 Uhr	Multiple Sklerose Theorie und neueste Forschungsergebnisse	Dr. J. Mertin
Mittwoch 2. 11. 19.00 Uhr	Lagerung und Aktivitäten in der Physiotherapie bei Patienten mit Multipler Sklerose	R. Wurster
Samstag 19. 11. 10.30 Uhr	Blasenprobleme bei Patienten mit Multipler Sklerose	Dr. E. Senn



Sektion Nordwestschweiz

Fortbildungsabende unter dem Motto «Physiotherapie bei Hemiplegikern»

Dienstag, 13. September 1988, 20.00 Uhr

Referenten Herr H.-U. Schläpfer
Herr J. Hochstrasser

Thema Anleitung zur Selbstinhibition bei Patienten mit Hemiplegie

Ort Felix Platter Spital, Pavillon A

Da wir praktisch arbeiten wollen, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Bitte Anmeldungen an Evelyne Gaeng, Schillerstr. 10, 4053 Basel, mit rückfrankiertem Antwortcouvert schicken. **Poststempel zählt!**

Mittwoch, 26. Oktober 1988, 19.30 Uhr

Referentin Frau Verena Jung, Bruderholz

Thema Die schmerzhafte Schulter des Hemiplegikers

Ort Bruderholzspital, Turnsaal

Donnerstag, 10. November 1988, 19.30 Uhr

Referentin Frau Bea Egger, Rheinfelden

Thema Möglichkeiten der Behandlung von Hemiplegikern im Wasser

Ort Solbadklinik Rheinfelden, Gymnastikbad
Bitte Haupteingang benützen und Badekleid mitbringen.

Die Referentin wünscht die Teilnehmerzahl im voraus zu erfahren. Wir bitten Sie deshalb, die Anmeldung an **Evelyne Gaeng, Schillerstr. 10, 4053 Basel**, zu senden.

Voranzeige

Donnerstag, 8. Dezember 1988

«Round Table»

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und ein Orthopädist diskutieren mit Ihrer aktiven Teilnahme über das Thema:

«Hilfsmittel bei Hemiplegikern: Wann – was – warum?»

Die Namen der Teilnehmer, sowie Ort und Zeit dieses Diskussionsabends werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Falls Sie jetzt schon Fragen zu diesem Thema haben, bitten wir Sie, diese mir (Evelyne Gaeng) zukommen zu lassen.



Sektion Ostschweiz

Voranzeigen für Fortbildungen Sektion Ostschweiz

Samstag, 24. September (ganztags) «Entspannungstechniken»
Ort: Münsterlingen, Referentin: Frau Göhring, Heidelberg

Samstag, 3. Dezember (ganztags) «Schulter»
Ort: Schaffhausen, Referent: Herr van de Velde.



Sektion Zentralschweiz

Einladung zur Weiterbildung

Thema «Rolfing», Strukturelle Integration

Referent: Herr Melchior Ryser, dipl. Physiotherapeut, Certified Rolfer

Datum Mittwoch, 24. August 1988

Ort Hotel-Restaurant Anker, Pilatusstrasse 36, Ecke Pilatusplatz. 10 Gehminuten vom Bahnhof Luzern.

Zeit 19.30 Uhr

Für Mitglieder ist die Veranstaltung gratis. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 20.—, Schüler Fr. 5.—



Sektion Zentralschweiz

Praxisorganisation I

Fortbildung Montag, 19. 9. 1988

Referent René Boucard, Praxag
Treuhand- und Revisionsgesellschaft Luzern

Ort Hotel Flora, Seidenhofstr. 5, Luzern
«Parking – Flora», Kantonalbank

Zeit 19.30 Uhr

Thema Neueröffnung, Problemlösungen, allg. Informationen

Praxisorganisation II

Fortbildung	Montag, 26. 9. 1988
Referent	René Boucard, Praxag
Ort	Treuhand- und Revisionsgesellschaft Luzern
Zeit	Hotel Anker, Pilatusplatz, Luzern
Thema	Parkhaus Kesselturm, Kantonalbank
	19.30 Uhr
	Reorganisation, Problemlösungen, allg.
	Informationen



Sektion Zürich

«Weichteiltechniken im Bauchraum»

Interdisziplinäre Physiotherapie für Prophylaxe und Therapie: Hier wird versucht, physiotherapeutische Techniken in einer Kurzfassung darzustellen, die mithelfen die Grundregulation des Verdauungssystems wiederherzustellen.

Datum	Samstag, 29. Oktober 1988
Ort	Zürich, Klinik Wilhelm Schulthess, Neumünsterallee 3, 8008 Zürich
Zeit	09.30–12.00, 13.30–18.00 Uhr
Referenten	Anna Sonderegger, Maja Winkler, Walter Coaz

Inhalte

- Die Lymphdrainage des Bauchraumes (A. Sonderegger)
 - Die tiefe Bindegewebsmassage im Bauchraum (M. Winkler)
 - Die segmentale Therapie der inneren Organe im Bauchraum und die Atemtherapie (W. Coaz)
- Kursgebühr** Fr. 95.– (inkl. Mittagessen)
- Teilnehmerzahl** beschränkt

Anmeldung

schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistrasse 6,
8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69
(08.00–08.30 Uhr)

Einzahlung

SPV, Sektion Zürich, Physiotherapie-Forschung
PC-Konto: 80-3514-8 / ZKB Zürich-Neumünster
Vermerk auf Einzahlungsschein: WTB/22. 10. 88

Anmeldeschluss

10. September 1988

ANMELDEATALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Weichteiltechniken im Bauchraum» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Ist gehen schwierig?



Arthritis? Schlaganfall?
Oder andere Gehprobleme?

Die Lösung:
Der attraktive, batterie-betriebene
LARK ist Ihre Antwort!

Überall verwendbar:
zu Hause, zum Einkaufen, im Park,
im Restaurant, zur Arbeit.
Kompakt, Leichtgewicht,
transportabel auch im
Kofferraum eines PKW's.

Für eine kostenlose
Broschüre schicken Sie
uns den Coupon ein.



ORTHO-KINETICS

Verlangen Sie unverbindliche und kostenlose Unterlagen bei

Gloor Rehabilitation & Co

Bärenwilerstrasse 21, 4438 Langenbruck BL
Telefon 062/60 13 08

Offizielle Vertretungen: Meyra, Invacare,
Rollstuhl Richter, Bec, Ortho-Kinetics, Poirier

KRYOBERG

ist in 4 praxisgerechten

Größen im Handel:

Größe I 13 x 17 cm

Größe II 21 x 39 cm

Größe III 32 x 47 cm

Halskrawatte 7 x 33 cm

Extra starke
Kältepackungen...



es gibt
sie wirklich!

KRYOBERG :

(optimal anmodellierbar bis -25° C)

hohes Kältespeichervermögen

hohe Belastbarkeit dank doppelter
Hülle mit druckabsorbierender
Umklappnaht

entscheidende Vorteile sprechen
für KRYOBERG – Kältepackungen!

Bezugsquellen: MEDIZIN-SERVICE Stäfa
Dorfstr. 27, 8712 Stäfa

Tel. 01/926 37 64



Sektion Zürich

Kurs in der Feldenkrais-Methode

Dieser 5-tägige Abendkurs führt Sie sorgfältig aufbauend in die Denk- und Arbeitsweise der Feldenkrais-Methode ein. Bewegungsübungen, die Sie selbst durchführen, lassen Sie die Wirkung dieser Arbeit an sich selbst spüren und geben Ihnen die Möglichkeit, ihre eigene Persönlichkeit und diejenige anderer in Zukunft differenzierter zu betrachten. Bitte lesen Sie das neu erschienene Taschenbuch von Dr. Moshe Feldenkrais «Die Entdeckung des Selbstverständlichen», Suhrkamp st 1440.

Datum	21.-25. November 1988
Ort	Zürich, Stadtspital Triemli
Zeit	18.30-22.00 Uhr
Referentin	L. Wolgensinger, Feldenkraislärerin
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 145.- Nichtmitglieder Fr. 195.-
Teilnehmerzahl	beschränkt
Mitbringen	Wolldecke
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldeformular und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6, 8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69, (08.00-08.30 Uhr)
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10732-9, Vermerk auf Einzahlungsschein KFM 21. 11. 88

ANMELDEFORMULAR (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs «Feldenkrais-Methode» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str.Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz



Interdisziplinärer Bereich

- **Krankenhausführung** Nr. 881:
10 x 5 Tage, 1. Woche: 22. 8. – 26. 8. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau sowie Kurhotels mit Klausurcharakter und Spitäler der Deutschschweiz, Fr. 4300.–, bzw. Fr. 750.– für Einzelseminare (5 Tage)
- **Gesamtkonzept: Unterhalt/Renovation und Sanierung** Nr. 881:
2 x 1 Tag, 6./7. 10. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–, bzw. Fr. 200.– für einen Tag
- **Unterrichten und instruieren** Nr. 881:
5 x 5 Tage, 1. Woche: 5. 9. – 9. 9. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 2700.–

- Lesetraining Nr. 881:

2 Tage, 23. 8. – 24. 8. 1988, VESKA-Ausbildungszentrum Aarau, Fr. 350.–

- Havardware-Verhandlungskonzept Nr. 881:

2 Tage, 16. – 17. 11. 1988, Hotel Mövenpick Egerkingen, Fr. 300.–

- Spital-Management-Programm (Spima)-Seminare Nr. 1/88:

4 Tage, 6. 6. – 9. 6. 1988, Holderbank (AG), Fr. 1000.–

- Mitenand rede Nr. 882:

2 Tage, 10./11. 11. 1988, Hotel Römereturm, Filzbach, Fr. 350.–

Für Nicht-VESKA-Mitglieder erhöhen sich die Teilnahmegebühren um 20%. Die Preise verstehen sich exkl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VESKA-Ausbildungszentrum Kantonsspital, Haus 26, 5001 Aarau, Tel. 064/21 61 01.



Arbeitsgruppe
für
manuelle
Techniken

Fortbildungsplan 1988/89

Gilt als provisorisches Programm. Bei definitiver Festlegung wird jeder Kurs separat ausgeschrieben.

- Schmerzzustände

Akupunktur, psychische Faktoren, Manuelle medizin:
1 Tag, Ende August 1988

- E1/E2:

September/Oktober 1988

- Cervicothorakaler Übergang:

1½ Tage, Dezember 1988

- Med. Trainingstherapie:

Frühjahr 1989

WORLD CONFEDERATION FOR PHYSICAL THERAPY 11TH INTERNATIONAL CONGRESS

PATRON: Her Majesty the Queen
Barbican Centre for Arts and Conferences
28 July – 2 August 1991



Host Organisation
The Chartered Society of Physiotherapy

Congress Secretariat: Conference Associates, 27A Medway Street, London SW1P 2BD, England.
Tel: 01-222 9493. Tx: 934346. Facsimile: 01-222-4246

Please complete and return the form below:



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Nationaler Weiterbildungstag

Thema	1. Thorakale Wirbelsäule. Leitung: Hugo Stam Vortrag, Demonstration, praktisches Üben 2. IFOMT Kongress: Zusammenfassungen von Vorträgen
Ort/Datum	Luzern, 29. Oktober 1988
Zeit	9.30 bis ca. 16 Uhr
Adressaten	Physiotherapeuten und Ärzte mit Maitlandgrundkurs. Teilnehmerzahl beschränkt. Bitte rasch anmelden. Mitglieder des SVMP haben Vortritt.
Kosten	Mitglieder SVMP gratis Nichtmitglieder Fr. 60.-
<i>Anmeldeformulare anfordern bei SVMP, Postfach 19, 1095 Lutry</i>	

Fortbildungskurs in Funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach Stufe II

Therapeutische Übungen mit und ohne Ball und ihre Bewegungsanalyse

Voraussetzung: ein Grundkurs, ein Statuskurs

Ort	SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon	
Leitung	Frau Elisabeth Brüge, Onex	
Termin:	30. September 1988 1. Oktober 1988 15./16. Oktober 1988	
Kursgebühr	Mitglieder des SPV	Fr. 350.-
	Nichtmitglieder SPV	Fr. 400.-
Anmeldung	bis 30. August 1988 an: Paul Saurer Chefphysiotherapeut SUVA Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon	

Re: The 3rd General Assembly of the Asian Confederation for Physical Therapy

Dear Member Organization of WCPT,

The 16th World Congress of Rehabilitation International will be held at Tokyo from the 5th to 9th September 1988. During that session, the 3rd General Assembly of the Asian Confederation for Physical Therapy will also be meeting at the same place, Keio Plaza Intercontinental Hotel, Tokyo, and Japanese Physical Therapy Association is playing a host role in this occasion. The Asian confederation for Physical Therapy (ACPT) is, at present, composed of 10 Asian countries.

We sincerely invite physical therapists who are attending the RI to the 3rd General Assembly of the ACPT. We should be much obliged if you would inform your members concerning our meeting through the news of your association.

16th World Congress of Rehabilitation International

Keio Plaza Inter-Continental Hotel Tokyo, Japan

5. - 9. September 1988

Kontaktadresse: 16th World Congress of Rehabilitation International
Registration Secretariat
c/o International Communications, Inc.
Kasho Bldg., 2-14-9
Nihombashi, Chuo-ku
Tokyo 103, Japan



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Kursprogramm 1988

September

Körperzentrierte Psychotherapie, Schwerpunkt: **Persönliche Ausstrahlung und Wahrnehmung in der therapeutischen Begegnung**. Weiterbildungsseminar mit zusätzlichem Video-Einsatz für Ärzte, medizinisches Kader- und Fachpersonal und leitende Personen in Institutionen.

Info: Institut für Körperzentrierte Psychotherapie, IKP, Kreuzstr. 19, 8008 Zürich, Tel. 01/69 00 05 (Mo bis Do 9.15 bis 12.00 Uhr).



**Bitte Texte für Kursausschreibungen
an die Redaktion senden:**

Frau Vreni Rüegg
Physiotherapieschule
Stadtspital Triemli
8063 Zürich

/physiodata
/physiodata
/physiodata
/physiodata
/physiodata

Detailplanning, bouwleiding, inrichting voor uw fysiotherapie-praktijk
Detail-Planung, Bauführung, Einrichtung Ihrer Physiotherapie-Praxis
Projet de détail, conduite du chantier, aménagement de votre thérapie
Progettazione, sorveglianza lavori, infrastruttura della sua terapia
CH 8610 Uster, Zürichstrasse 1, Tel. 01 940 43 75, Fax. 01 941 59 01



Fachgruppe **FBL** Funktionelle Klein
Bewegungslehre Vogelbach

**Fortbildungskurs in Funktioneller Bewegungslehre
Klein-Vogelbach**

102 «Therapeutische Übungen mit und ohne Ball zum selektiven Bauch- und Rückenmuskeltraining

Datum 3. – 6. November 1988

Ort Luzern

Referentin Regula A. Bircher, Instruktor FBL

Voraussetzung Grund- und Statuskurs

105 «Funktionelle Behandlung des Lumbal- und Hüftgelenkbereichs»

Datum 17. – 20. November 1988

Ort Schaffhausen

Referentin Gaby Henzmann, Instruktor FBL

Voraussetzung Grund- und Statuskurs

Kursgebühr pro Kurs FBL-Mitglieder Fr. 350.–
alle anderen Fr. 400.–

Anmeldung an Trudi Schori, Mischelistr. 63,
4153 Reinach



Arbeitsgruppe
für
manuelle
Techniken

E1/E2-Kurs (Kaltenborn/Evjenth-Konzept)

Thema Gelenkuntersuchung und Mobilisation in der
Ruhestellung

Referenten Dr. W. Hinsen und Assistent

Datum Samstag, 22. Oktober bis Sonntag, 30. Oktober 1988

Ort Physiotherapieschule Luzern

Kursgebühr Mitglieder AMT Fr. 760.–
Nichtmitglieder Fr. 860.–

Teilnehmerzahl max. 30

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Ein-
zahlungsbeleges an:

Doris Hösli, via Surpunt 23, 7500 St. Moritz

Einzahlung AMT; Clara Danczkay, PC-Konto 80-12724-8,
Im Oberen Boden 21, 8049 Zürich

Anmeldeschluss 30. September 1988

ANMELDEATALON E1/E2-Kurs (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den obengenannten Kurs vom 22.10.–30.10.88
an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____

Mitglied

Nichtmitglied

Physio-EDV

Patienten-Verwaltung, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung

Termindisposition

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01 - 940 43 75

(8953)

Bewegungs- und Tanztherapie

Thema Elemente aus dem afrikanischen Tanz

Datum Samstag/Sonntag, 8./9. Oktober 1988
9–16 Uhr, mit 1 Std. Pause

Ort Gymnastiksaal der Physiotherapieschule USZ,
Huttenstr. 46, Zürich

Kursleitung U. Burek, Lehrtherapeutin FPI, BRD

Kursgebühr Fr. 200.–

Anmeldung Schriftlich mit Kopie des EZ an
G. Rütschi, Freudwilerweg 8, 8044 Zürich,
PC 87-9155-5, Glarus



RHEUMAKLINIK
DER GEMEINNÜTZIGEN STIFTUNG
FÜR ZURZACHER KURANLAGEN
ZURZACH

8437 ZURZACH
TEL. 056/49 01 01

Übersicht Kurse 1988

Cyriax-Kurse:

Teil I 14. – 18. Dezember 1988

Teil II 12. – 16. Oktober 1988

Teil III 7. – 11. Oktober 1988

Kursleitung International Teaching Team und B. de Coninck

Zielgruppen dipl. Physiotherapeutinnen, -therapeuten und Ärzte

Teilnehmer 40 – 50 Teilnehmer

Kursteilnehmer gemäss Warteliste

Ort Rheumaklinik Zurzach

Kursgebühren Fr. 550.–

Anmeldungen und Auskünfte Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie,
Rheumaklinik, 8437 Zurzach
(täglich: 7.30–12.00 und 13.00–15.00 Uhr)

Fortbildung im November 1988

Fortsetzung des Fortbildungskurses in

Autogener Drainage

Ort Kinderspital Basel

Zeit Fr. 11.11. – So. 13.11.1988 (am 11.11.1988 ab
14.00 Uhr bis 13.11.1988 12.00 Uhr)

Referent: J. Chevaillier

Kosten Fr. 80.– bis Fr. 100.– (je nach Teilnehmerzahl)

Anmeldung S. Brix, Kinderspital Basel

Römergasse 8, 4058 Basel

Anmeldeschluss 30. Juli 1988 mit frankiertem und adressiertem
Rückantwortcouvert

Teilnehmerzahl Auf 24 Teilnehmer beschränkt

ANMELDEATALON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich möchte mich für die Fortbildung vom 11.–13.11.1988 anmelden.

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon G. _____ P. _____



1. Internationale Tagung des Referates ML / KPE

(Manuelle Lymphdrainage / Komplexe Physikalische Entstauung) des Verbandes Physikalische Therapie, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband.

PROGRAMM "Kausal und symptomatisch therapieren mit der ML/KPE"

Samstag, 15.10. 9.00 – 18.00 Uhr

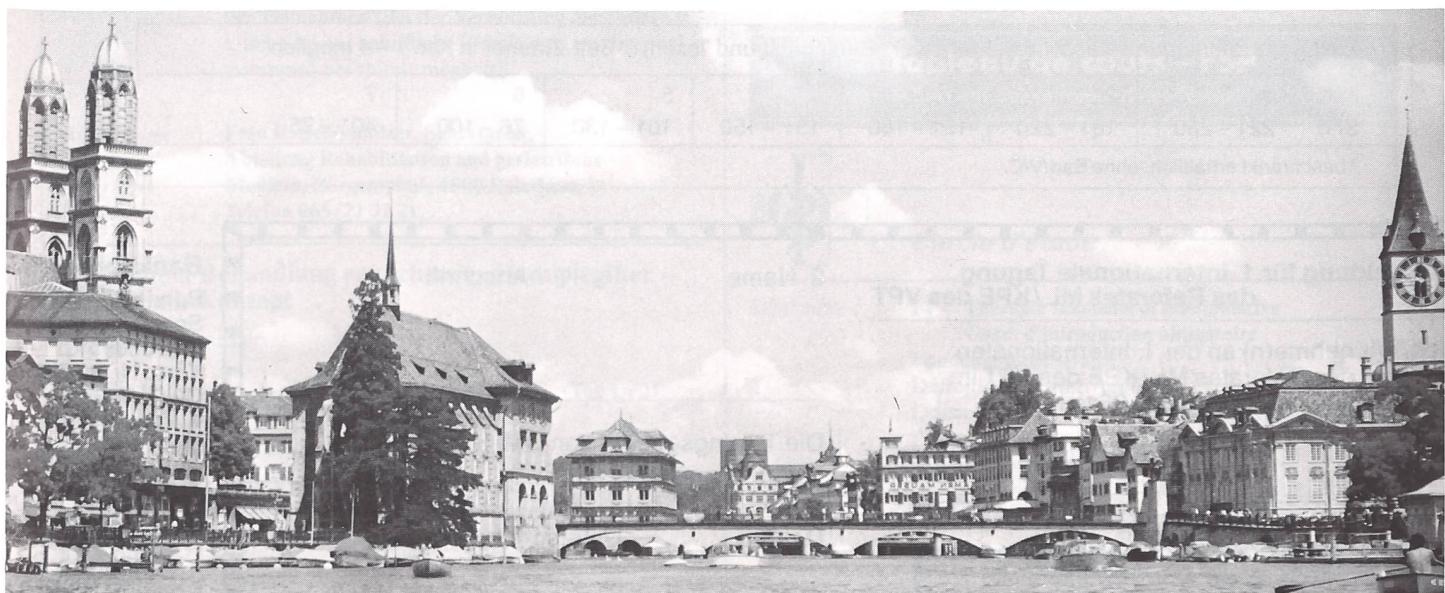
Sonntag, 16.10. 9.00 – 13.00 Uhr

Samstagvormittag 15.10.1988

9.00 – 9.15 Uhr	Begrüßung	O. Gültig
9.15 – 9.25 Uhr	Begrüßung	PD Dr. L. Clodius
9.25 – 9.55 Uhr	Hautnarben und Lymphabfluß (+ Disk.)	Dr. L. Clodius
9.55 – 10.15 Uhr	ML/KPE bei der Sklerodermie (+ Disk.)	H.P. Mainusch
10.15 – 10.40 Uhr	Neues aus der Lymphologie (+ Disk.)	Prof. Dr. M. Földi
	P A U S E 10.40 – 11.10 Uhr	
11.10 – 11.40 Uhr	Der anatomische Aufbau der lymphatischen Wasserscheide im Hinblick auf die Situation beim Lymphödem (+ Disk.)	Prof. S. Kubik, Leiter der Anatomie der Uni Zürich
11.40 – 12.10 Uhr	Live-Schaltung in den Präpariersaal Anatomie des epi- und subfaszialen Lymphgefäßsystems	Frau Dr. Mannestar
12.10 – 12.30 Uhr	Die Ultrastruktur der initialen Lymphgefäße und die Mechanismen der Lymphbildung	Prof. A. Castenholz

Samstagnachmittag, 15.10.1988

13.30 – 14.00	Das periartikuläre Ödem bei arthrotischen Gelenksveränderungen + Disk.	Prof. H. Schoberth
14.00 – 14.30	Lymphdrainagetherapie bei exsudativen Schwellungen und Schmerzen + Disk.	Dr. J. Asdonk



14.30 - 14.55	Symptomatische Behandlung der chronisch-venösen Insuffizienz im Endstadium; Pathophys. + Therapie	H. Pritschow
14.55 - 15.20	Krebs: Was sind die Warnzeichen? + Disk.	PD Dr. H. Rogge
15.20 - 15.50	P A U S E	J. Winter
15.50 - 16.15	Erfolgreiche kausale Behandlung beim sekundären Armlymphödem mit radiogener Fibrose + Disk.	C. Wenz
16.15 - 16.35	Die Bedeutung der apparativen Entstauung bei verschiedenen Ödemformen + Disk.	
16.35 - 17.05	Die Kompressionsbandage - Grundlagen und aktuelle Möglichkeiten in der Klinik + Disk.	H. Thoma
17.05 - 17.35	Die ML/KPE nach Sportverletzungen + Disk.	A. Knauer
17.35 - 17.55	Erfolgsmöglichkeiten der ML/KPE Situation in der Schweiz + Disk. INFO/ENDE ca. 18.00 Uhr	D. Tomson
 Sonntag, 16.10.1988 9.00 - 10.30 W O R K S H O P S		
Workshop 1:	ML: Differenziertes Arbeiten an verschiedenen Odemformen	R. Strössenreuther/C. Wenz
Workshop 2:	Kompressionsbandage: a) Bandagieren in der freien Praxis b) Kompressionsbandage unter klin. Bedingungen	G. Bringezu H. Thoma/B. Karling
Workshop 3:	Entstauungsgymnastik/funktionelle Bewegungstherapie 9.00 - 9.45 Entstauungsgymnastik 9.45 - 10.30 Therap. Mögl. beim sek. Lymphödem	G. Klose H. S. Reichel
Workshop 4:	Informationsarbeit bei Frauenselbsthilfegruppen nach Krebs	O. Gültig/K. Vonderhagen
10.30 - 11.00	P A U S E	
11.00 - 11.20	Funktionelle Bewegungstherapie; Mögl. beim sek. Lymphödempat.	H. S. Reichel
11.20 - 11.55	Die ML in der Migränebehandl. - Ein pathophysiologisches Erklärungsmodell + Disk.	Dr. H. Tretin
11.55 - 12.20	Der Therapeut in der physikalischen Therapie. Alltagsbelastungen - Hilfe aus der modernen Psychologie?	O. Gültig
12.20 - 12.50	Die Indikationen der ML in der Pionierzeit und heute	Frau Dr. I. Kurz
12.50 - 13.10	ML/KPE in der berufspolitischen Landschaft Schlußworte ENDE ca. 13.20 Uhr	H. Hartogh PD Dr. L. Clodius/O. Gültig

BESUCHEN SIE WÄHREND DES KONGRESSES UNSERE AUSSTELLUNG

Teilnahmegebühr für Tagung des Referates ML/KPE des VPT

*Ihre Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch des ärztl. Kongresses (14.+15.10.88)

Für Physiotherapeuten:	bis 15.8.88	ab 15.8.88
Für Mitglieder der organisierenden Gesellschaften:	DM 120.- SFr. 100.-	DM 140.- SFr. 120.-
Tageskarte:	DM 100.- SFr. 80.-	DM 120.- SFr. 100.-
	DM 70.-	SFr. 60.-

Zimmerreservation:

Der Kongress findet in der besten Jahreszeit statt. Bitte bestellen Sie deshalb Ihre Unterkunft frühzeitig, bis spätestens 1. September 1988, mit dem Vermerk «Lymphologica».

Verkehrsverein Zürich, Postfach, 8023 Zürich
Telefon 01-221.39.41 (aus dem Ausland: 0041-1-221.39.41), Telex 813744

Preise pro Zimmer und Nacht (inkl. Frühstück, Bedienung und Taxen) 3-Bett-Zimmer in Kat. 1 - 4 möglich.						
Kat. 1 SFr. 221 - 280	2 181 - 220	3 151 - 180	4 131 - 150	5 101 - 130	6 76 - 100	7 40* - 75

* beschränkt erhältlich, ohne Bad/WC.

Anmeldung für 1. Internationale Tagung des Referates ML/KPE des VPT

Ich/Wir nehme(n) an der 1. Internationalen Tagung des Referates ML/KPE des VPT im Rahmen der Lymphologica 88 teil.

1. Name

Anschrift

2. Name

Anschrift

Die Tagungsgebühr von DM/SFr.
wurde überwiesen an:

Datum:

Unterschrift:

ZU SENDEN AN: POSTFACH 2
LYMPHOLOGICA 88 CH-8029 ZÜRICH

Bankkonto:

Bundesrepublik:
Sparkasse Freiburg
BLZ 68050101
Konto Nr. 2072122
Gültig/Wenz
1. Internationale Tagung
ML/KPE
Schweiz:
Schweizerische Kreditanstalt Zürich-Seefeld
Postfach 4272
CH-8022 Zürich
Konto Nr. 654013-70



ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE MANIPULATIVE
SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR MANIPULATIVE PHYSIOTHERAPIE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA MANIPOLATIVA

Invitation to a special event:

Helen and Mark Jones are giving a weekend-course on

Differential Examination of Cervical/Shoulder Complex

When	Friday/Saturday, 4./5. November 1988
Where	in Lucerne
Costs	Members SVMP Fr. 60.– non-members Fr. 120.–
Tutors	Specialists in the subject. Highly recommended. Language is English. Some translation can be given.
<i>Application forms at: SVMP, Postfach 19, 1095 Lutry</i>	

Johnstone-Konzept der Hemiplegie-Behandlung

Kursdaten	7. – 11. November 1988
Kursziel	Erlernen von Grundlagen und praktischer Anwendung der Therapie-Methoden von Margaret Johnstone.
Kursadressaten	Erfahrene, diplomierte Physiotherapeutinnen/ Physiotherapeuten mit besonderem Interesse am Umgang mit neurologischen Patienten.
Kursleitung	Margaret Johnstone, unter Assistenz von Ann Thorp und Gail Cox.
Teilnehmerzahl	maximal 25 Personen
Kursort	Bürgerspital Solothurn
Kurssprache	Englisch
Kursgeld	Fr. 550.–; Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer. (Bei der Vermittlung der Unterkunft sind wir behilflich; Verpflegung im Personalrestaurant des Spitals möglich.)
Anmeldung	Frau R. Schönholzer, Sekretariat, Abteilung Rehabilitation und geriatrische Medizin, Bürgerspital, 4500 Solothurn Telefon 065/21 31 21.

Befund und Behandlung erwachsener Hemiplegiker – das Bobath-Konzept

3-wöchiger Grundkurs

Daten:	28. November – 9. Dezember 1988 (Teil 1 + 2) 6. – 10. März 1989 (Teil 3)
Ort:	Bern/Ziegler Spital
Leitung:	Frau V. Wenger, Frau R. Wurster Bobath-Instruktoren, IBITAH anerkannt
Adressaten:	Physio- und Ergotherapeuten
Sprache:	Deutsch

Teilnehmerzahl: 16

Kursgebühr: Fr. 1800.–

Unterkunft und Zimmerreservierung möglich Tel.-Nr. 031 46 71 11

Verpflegung: Zwischenverpflegung inbegriffen

Anmeldung: 15. September 1988

VI ISPO World Congress

November 12–17, 1989

Kobe, Japan

THE MCKENZIE INSTITUTE (CH)

HWS-Kurs: Untersuchung und Behandlung mechanisch bedingter WS-Störungen (Teil B: HWS und BWS)

Datum	12. + 13. November 1988
Ort	Rheumaklinik Zurzach
Referenten	Heinz Hagmann, Jeannette Bissig, Reto Genucchi
Kosten	Fr. 210.– inkl. Kursunterlagen und Zwischenverpflegung
Der Besuch eines vom McKenzie Institute anerkannten Grundkurses ist Voraussetzung	

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Rheumaklinik Zurzach
Sekretariat Physiotherapie, 8437 Zurzach

Manuelle Triggerpunkt- und Bindegewebsbehandlung

Einführungskurs für Ärzte und Physiotherapeuten

Datum	14. bis 19. November 1988
Ort	Kurszentrum Mattwil, Kt. Thurgau
Leitung	Dr. med. Beat Dejung, Winterthur
Teilnehmerzahl	auf 14 beschränkt
Kursgebühr	Fr. 1000.–, Unterkunft und Verpflegung inbegriffen, Unterkunft in 2er-Zimmern
Anmeldung	Dr. med. B. Dejung Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur

Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Septembre	14 Thérapie manuelle et manipulative Cours d'introduction obligatoire
	Fondements généraux
	Définitions: lésions/clinique
	Dossiers

	Bilans
	Critères des choix thérapeutiques
Enseignants:	Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève
	Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève

<i>Date</i>	<i>Samedi 24 septembre 1988</i>	<i>Enseignant:</i>	<i>Monsieur R. Sohier, Chef kinésithérapeute, Clinique de la Hestre, Belgique</i>
<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>	<i>Dates</i>	<i>Samedi 22 et dimanche 23 octobre 1988</i>
<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00</i>	<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>
<i>Tenue</i>	<i>Vêtements de gymnastique</i>	<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 17.00 (22. 10. 1988) 09.00 – 17.00 (23. 10. 1988)</i>
<i>Prix du cours</i>	<i>Fr. 200.–, membres FSP Fr. 150.–</i>	<i>Tenue</i>	<i>Vêtements de gymnastique</i>
<i>Octobre</i>	15 Initiation à l'informatique de gestion, Stade III Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II. Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation: – gestion du système d'exploitation MS/DOS – logique et programmation	<i>Prix du cours</i>	<i>Participation limitée à 26 personnes</i> <i>Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–</i>
<i>Enseignant:</i>	<i>Monsieur Marc Vasseur, Ingénieur conseil en informatique</i>	<i>Novembre</i>	20 Thérapie manuelle et manipulative Membres supérieurs Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction: – examens articulaires/tests de mobilité – mobilisation/manipulation
<i>Dates</i>	<i>Vendredi 30 septembre et samedi 1er octobre 1988</i>	<i>Enseignants:</i>	<i>Monsieur Claude Rigal, M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur Jacques Dunand, Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève</i>
<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>	<i>Date</i>	<i>Samedi 5 novembre 1988</i>
<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00</i>	<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>
<i>Tenue</i>	<i>Participation très limitée</i>	<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00</i>
<i>Prix du cours</i>	<i>Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–</i>	<i>Tenue</i>	<i>Vêtements de gymnastique</i>
<i>Octobre</i>	16 Thérapie manuelle et manipulative Colonne cervicale Ce cours est destiné aux personnes ayant 'rapie de Genève	<i>Prix du cours</i>	<i>Participation limitée à 22 personnes</i> <i>Fr. 200.–, membres FSP Fr. 150.–</i>
<i>Dates</i>	<i>Du vendredi 7 au dimanche 9 octobre 1988</i>	<i>Novembre</i>	21 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach, Stade II Bilans Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.
<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>	<i>Enseignante:</i>	<i>Madame A. Danspeckgruber-Dettwiler, Physiothérapeute enseignante, Ecole de physiothérapie de Genève</i>
<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00</i>	<i>Dates</i>	<i>Du jeudi 10 au dimanche 13 novembre 1988</i>
<i>Tenue</i>	<i>Vêtements de gymnastique</i>	<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>
<i>Prix du cours</i>	<i>Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–</i>	<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 17.00</i>
<i>Octobre</i>	17 Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach, Stade I Cours d'introduction	<i>Tenue</i>	<i>Vêtements de gymnastique</i>
<i>Enseignante:</i>	<i>Madame A. Danspeckgruber-Dettwiler, Physiothérapeute enseignante, Ecole de physiothérapie de Genève</i>	<i>Prix du cours</i>	<i>Participation limitée à 20 personnes</i> <i>Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–</i>
<i>Dates</i>	<i>Du jeudi 13 au dimanche 16 octobre 1988</i>	<i>Adresse:</i>	Cercle d'étude 1988 6, chemin Thury, 1211 Genève 4 Téléphone 022/47 49 59 (int. 25)
<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>		
<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 17.00</i>		
<i>Tenue</i>	<i>Vêtements de gymnastique</i>		
<i>Prix du cours</i>	<i>Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–</i>		
<i>Octobre</i>	18 Méthode sohier Rachis scoliotique		
<i>Enseignant:</i>	<i>Monsieur R. Sohier, Chef kinésithérapeute, Clinique de la Hestre, Belgique</i>		
<i>Dates</i>	<i>Vendredi 21 et samedi 22 octobre 1988</i>		
<i>Lieu</i>	<i>Genève</i>		
<i>Horaire</i>	<i>09.00 – 17.00 (21. 10. 1988) 09.00 – 12.00 (22. 10. 1988)</i>		
<i>Tenue</i>	<i>Vêtements de gymnastique</i>		
<i>Prix du cours</i>	<i>Fr. 300.–, membres FSP Fr. 250.–</i>		
<i>Octobre</i>	19 Méthode Sohier Révision Coude, genou, cheville Justification fondamentale de la réharmonisation biomécanique des articulations, application aux coude, genou, cheville et révision colonne, hanche, épaule		

Tableau de cours – général **Suisse romande et Tessin**

INSTITUT SUISSE DE SYMPATICOTHÉRAPIE

Séminaire de connaissances fondamentales en homéopathie

Cette formation est destinée à l'information et à la compréhension des bases de la doctrine homéopathique.

<i>Animation pédagogique</i>	<i>D. Bobin, enseignant de thérapies alternatives en Europe et en Amérique du Nord depuis plusieurs années.</i>
<i>Date des séminaires</i>	<i>24/25 septembre, 5/6 novembre 1988 28/29 janvier 1989, 22/23 avril 1989</i>
<i>Prix des séminaires</i>	<i>1 × Fr. 300.– et 3 × Fr. 250.– y compris le droit d'inscription.</i>
<i>Renseignements et inscription</i>	<i>I.S.S., Case postale 29, 1304 Cossonay, tél. 021/861 08 30 (heures de bureau)</i>

Perfectionnement Bobath

Enseignantes	Mlle Margaret Mayston, physiothérapeute Mme Judith Murray, ergothérapeute Thérapeutes et enseignantes au centre Bobath de Londres
Dates	du lundi 12 au vendredi 16 septembre 1988
Lieu	Monthey
Prix	Fr. 420.-
Informations	Ce cours est destiné aux personnes ayant suivi une formation Bobath enfants Claire Jalla, chalet serpolet, 1872 Troistorrents, 025/77 20 06

Cours de Formation de massage du tissu conjonctif dans les zones réflexes (Bindegewebsmassage)

Cours I

Date	du 22 septembre (dès 8h30) au 24 septembre (au soir), évt. le 25 septembre (le matin)
Prix	Fr. 300.-

Cours II

Date	le 11 novembre (dès 8h30) et le 12 novembre (au soir), évt. le 13 novembre (le matin)
Prix	Fr. 200.-
Lieu	Ecole Cantonale Vaudoise de Physiothérapie (ECVP) Avenue de la Sallaz 2 (ancien hôpital Nestlé) à Lausanne
Enseignants	Mlle Rista ou M. Fauchère assisté d'un membre du comité selon le nombre d'inscriptions. Réservé aux physiothérapeutes Le cycle complet de formation est prévu sur 3 cours

BULLETIN D'INSCRIPTION (à envoyer jusqu'au 1er sept.)

Nom/prénom _____

Adresse _____

Tél. p. _____ p. _____

La finance d'inscription pour le Cours I ou pour le Cours II sera versée après avoir reçu confirmation que le nombre de participants est suffisant.

A envoyer à: **Marinette Rista, ch. du Levant 1, 1005 Lausanne**

INSTITUT SUISSE DE SYMPATICOTHÉRAPIE

Séminaire de sympathicotérapie

appliquée à la physiothérapie. Formation en 4 jours et 2 séminaires de 2 jours.

Formation pédagogique	D. Bobin, sympathicotérapeute, ostéopathe DO.MRO.
Dates des séminaires	jeudi 20. et 27. 10., jeudi 10. 11. et 1. 12. 88 11/12 mars 1989, samedi 11 et dimanche 12 mars 1989 samedi 9 et dimanche 10 septembre 1989
Prix	Fr. 290.- par période de 2 jours. Droit d'inscription compris.
Inscription et renseignements	Institut Suisse de Sympaticothérapie Case postale 29, 1304 Cossonay, tél. 021/861 08 30 (heures de bureau).

Association des Anciens Elèves de l'Ecole Cantonale Vaudoise de Physiothérapeutes, Lausanne.

A titre exceptionnel pour des non-membres.

Cours McKenzie

Enseignant	M. Robin Blake , physiothérapeute, Grande-Bretagne
Dates	vendredi 21 octobre 1988 de 14h00 à 19h00 samedi 22 octobre 1988 de 9h00 à 15h00

Lieu	Ecole Cantonale Vaudoise de Physiothérapeutes avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne
------	---

Prix	Fr. 140.- (à verser au CCP no 10-725-4, avant le 30 septembre 1988)
------	--

PS: Le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée.

INSTITUT SUISSE DE SYMPATICOTHÉRAPIE

Formation en thérapie manuelle

Cette formation permet l'acquisition rapide de nombreuses techniques de normalisation en thérapie manuelle à partir du concept ostéopathique.

Animation pédagogique	D. Bobin, ostéopathe DO.MRO. enseignant les thérapies alternatives et chargé de cours auprès de plusieurs instituts en Europe et en Amérique du Nord
-----------------------	--

Durée de la formation	3 années de 7 séminaires et 2 années facultatives de 3 séminaires
-----------------------	---

Dates des séminaires	22/23 octobre 1988 12/13 novembre 1988 7/ 8 janvier 1989 4/ 5 février 1989 8/ 9 avril 1989 20/21 mai 1989 17/18 juin 1989
----------------------	---

Prix des séminaires	Fr. 250.- pour chaque séminaire de 2 jours et Fr. 50.- de droit d'inscription. Payable au plus tard au début de chaque séminaire.
---------------------	---

Renseignements	I.S.S., Case postale 29, 1304 Cossonay, et inscription tél. 021/861 08 30 (heures de bureau).
----------------	--

 Institut Dicke de Bindegewebstherapie
Association sans but lucratif Bruxelles – Paris

Bindegewebsmassage à Luxembourg (GD)

Cours complet de 4 stages:

Vendredi –	1. stage 24/26 février 1989
Samedi –	2. stage 26/28 mai
Dimanche	3. stage 6/8 octobre
	4. stage 1/3 décembre 1989
Coût	30.000 fr. belges

Pour renseignements et inscription:

Mr. D. Maniello
Institut Dicke International
76, route de Luxembourg
L-4972 Dippach (GD de Luxembourg)

Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Ortopedia 9 ECL 935: Multitalent unter den Elektro-Rollstühlen

Der neue Ortopedia-Elektro-Rollstuhl ist ein Multitalent; die gesamte Sitzeinheit kann horizontal, vertikal und in der Neigung verändert werden. Diese vielfältigen Funktionen machen ihn zum idealen Gefährt in vielen Bereichen des täglichen Lebens, im Haushalt, Beruf und in der Freizeit.

Wird die Sitzeinheit horizontal gedreht, können beim Fahren die grossen Räder je nach Bedarf vorne oder hinten sein. Die Fahrregelung durch das Bediengerät ist dabei immer analog zur Fahrtrichtung. Insgesamt sind in horizontaler Lage vier Feststellpositionen vorgesehen: 0°, 90°, 180° und 270°. Die 90°- oder 270°-Position hat den Vorteil, dass man näher an Schränke, Tische, Regale heranfahren kann. Vertikal ist die Höhe stufenlos um 15 cm varierbar. Ohne umständliches Rangieren wird so der Aktionsradius des Benutzers erheblich erweitert.

Die gesamte Sitzeinheit einschliesslich der Beinstützen kann außerdem gekantelt, d.h. nach hinten geneigt werden. Das trägt zur Entlastung der Wirbelsäule und von decubitusgefährdeten Körperteilen sowie zur allgemeinen Entspannung bei. Für zusätzlichen



Sitzkomfort bürgt das Ergopor-Sitzsystem. Man kann wählen zwischen vier verschiedenen Textilbezügen oder mikropiertem Kunststoff.

Informationen bei: Ortopedia GmbH
Postfach 6409, 2300 Kiel 14;
Tel.: 0431/2 00 30.

In Kürze / En bref

Schweizerische Sanitätsdirektorenkonferenz
Interkantonale Vereinigung für die Kontrolle
der Heilmittel
Schweizerisches Institut für Gesundheits-
und Krankenhauswesen

Drei Spitzenorganisationen des Gesundheitswesens tagten

Chur, 20. Mai 1988. Auf Einladung des Regierungsrates des Kantons Graubünden führten die Schweizerische Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK), die Interkantonale Vereinigung für die Kontrolle der Heilmittel (IKS) und das Schweizerische Institut für Gesundheits- und Krankenhauswesen (SKI) vom 18. bis 20. Mai 1988 in Chur ihre Jahresversammlungen durch.

Unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. iur. Kurt Meyer, Bern, hielt die Konferenz der Interkantonalen Vereinigung für die Kontrolle der Heilmittel (IKS) am 19. Mai 1988 in Chur ihre Jahresversammlung ab. Sie wur-

de über die bereits getroffenen und geplanten Restrukturierungen der IKS informiert. In zweiter Lesung verabschiedete die Konferenz das neue Heilmittelkonkordat, das unmittelbar rechtsetzenden Charakter hat und der IKS beachtliche neue Kompetenzen gibt. Ohne Verzug soll nun in den Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein das Beitrittsverfahren eingeleitet werden. In den IKS-Vorstand wählte die Konferenz als Nachfolger von Ständerat und alt Regierungsrat Dr. iur. Hans Jörg Huber, Aargau, den Vorsteher der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion des Kantons Basel-Land, Regierungsrat Werner Spitteler. Neben den statutarischen Geschäften genehmigte die Konferenz das neue Reglement über die Begutachtungskollegien (u.a. Verbot von persönlichen Beraterverträgen), sowie das Reglement über die Rechtpflege durch den IKS-Vorstand und die Richtlinien betreffend die Herstellung und den Vertrieb von Medizinalfutter. Beschlossen wurde ferner die Einführung einer obligatorischen Verfalldat-

ierung von pharmazeutischen Spezialitäten. Mit letzterem Beschluss wurde einem Anliegen der Konsumenten Rechnung getragen.

Die Schweizerische Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) führte ihre 70. Jahrestagung unter dem Vorsitz von Staatsrat Jacques Vernet (GE) durch. Sie nahm Abschied von ihrem langjährigen Vizepräsidenten und Vorstandsmitglied Fritz Hösli, Nationalrat und Glarner alt Regierungsrat. An seiner Stelle wurden Regierungsrat Burkhard Vetsch (SG) zum neuen Vizepräsidenten und Regierungsrat Kaspar Zimmermann (GL) zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Hauptthema der Tagung waren die gemeinsamen Bemühungen von Kantonen, Bund und betroffenen Verbänden zur Verbesserung der Statistiken für den Gesundheitsbereich, namentlich der Spital- und Heimstatistik. Zudem wurden die SDK-Mitglieder über die ersten Ergebnisse von Arbeiten informiert, die im Hinblick auf eine allfällige Gründung einer Stiftung für Gesundheitsförderung im Gange sind.

Die Generalversammlung des Schweizerischen Instituts für Gesundheits- und Krankenhauswesen (SKI) wurde von dessen Präsidenten, Ständerat Dr. Hans Jörg Huber (AG) geleitet. Als erfahrener Gesundheitspolitiker ortete er in seinem Grundsatzreferat fünf Aufgaben, die das schweizerische Gesundheitswesen in der näheren Zukunft bewältigen müsse: Erstens die AIDS-Bekämpfung und die Probleme dieser Immunschwächekrankheit, die mit ihrer sprunghaften Verbreitung eine enorme und komplexe Herausforderung der ganzen Gesellschaft darstellt. Zweitens den Personalmangel im Gesundheitswesen, der besonders im Pflegesektor grosse betriebliche Sorgen verursacht. Drittens das Wachstum der Medizintechnik als besonders gewichtiger Kostenfaktor. Viertens Reproduktionsmedizin und Gentechnologie, die nicht nur für unser zukünftiges Leben entscheidend sein können, sondern auch schwierige Fragen ethischer und rechtlicher Art aufwerfen. Fünftens die bundesrechtliche Gesetzgebung über die Krankenversicherung. Zur Bearbeitung all dieser aktuellen Aufgaben hat das SKI im vergangenen Jahr kompetente Beiträge geliefert, um seinem Anspruch als «Dreh scheibe» in unserem Gesundheitswesen gerecht zu werden.

Das Dienstleistungsangebot der Schweizerischen Vereinigung Pro Infirmis

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Schweizerische Vereinigung pro Infirmis bietet behinderten Menschen und ihren Angehörigen zahlreiche Dienstleistungen. Doch nicht immer nutzen die Betroffenen dieses Angebot. Meist ist der Grund mangelnde Information, aber auch Vorurteile und Hemmungen spielen eine Rolle.

Fachleute aus dem medizinischen Bereich können die Bemühungen zum Abbau von Kontaktbarrieren unterstützen – vorausgesetzt sie kennen die verschiedenen Einrichtungen und sind grundsätzlich bereit, mit der zuständigen Beratungsstelle zusammenzuarbeiten. Der folgende Beitrag vermittelt einen Überblick über die Tätigkeit und die Ziele von Pro Infirmis und zeigt, unter welchen Umständen eine Zusammenarbeit zwischen Physiotherapie und Beratungsstellen möglich und sinnvoll ist.

Wer ist Pro Infirmis?

Pro Infirmis wurde 1920 als Dachorganisation verschiedener Fachverbände für Behinderte gegründet. Das Ziel war, Vorstösse auf Bundesebene und das Sammelwesen zu koordinieren sowie zugunsten körperlich und geistig behinderter Menschen am Aufbau der sozialen Infrastruktur mitzuwirken.

Heute ist Pro Infirmis ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit rund 270 Mitarbeitern. Charakteristisch ist die Doppelfunktion, sich

aus dem Zusammenschluss von 13 schweizerischen oder interkantonalen Verbänden der Fach- und Selbsthilfe in eine Dachorganisation und dem Führen von zurzeit 48 kantonalen und regionalen Beratungsstellen ergibt.

Generelle Ziele und Aufgaben

Die Zielsetzungen von Pro Infirmis sind grundsätzlich auf eine Verbesserung der gesamten Lebenssituation behinderter Menschen ausgerichtet. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist nach Pro Infirmis eine bessere *soziale Integration*: Betroffene sollen ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen gemäss ein selbständiges und sozial aktives Leben führen können.

Aufgaben der Dachorganisation

Das Zentralsekretariat in Zürich ist in erster Linie auf gesamtschweizerischer Ebene aktiv: Stellungnahmen zu sozialpolitischen Vorlagen oder gesellschaftlichen Fragen gehören ebenso zu den Aufgaben wie die Zusammenarbeit und Koordination mit anderen Fachorganisationen, die Mittelbeschaffung von privater und öffentlicher Seite und die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Anliegen und Probleme behinderter Menschen.

Im Auftrag des Bundes verwaltet Pro Infirmis die «Finanziellen Leistungen an Invaliden (FLI)».

Die meisten Fachverbände vertreten eine bestimmte Gruppe von Behinderten. Sie fördern insbesondere die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal, informieren über neue pädagogische, technische und medizinische Erkenntnisse und übernehmen koordinierende Aufgaben innerhalb ihres Fachgebietes.

Aufgaben der Beratungsstellen

Den Beratungsstellen obliegt die Verwirklichung der Zielsetzungen von Pro Infirmis auf kantonaler, regionaler und individueller Ebene. Grösse und Aktivitäten der Stellen richten sich nach den sozialen, ökonomischen und politischen Gegebenheiten ihres Einzugsgebietes; sie unterscheiden sich deshalb mehr oder weniger stark voneinander.

Für die Physiotherapie bzw. deren Patienten mit einer Behinderung sind vor allem die Möglichkeiten im Bereich der *direkten Hilfe* von Interesse. Hier hat sich das Schwergewicht durch den Ausbau der Sozialversicherung und dank der Fortschritte der Sozialwissenschaften in den letzten Jahren immer mehr von der vorwiegend materiellen Hilfe zur umfassenden *psycho-sozialen Beratung* verlagert. Neue gesellschaftliche Strömungen haben darüber hinaus zur sozialpolitischen Forderung nach *Chancengleichheit* und *Emanzipation* des behinderten Menschen geführt.

Ungeachtet dieser Entwicklung hält sich mancherorts hartnäckig die Vorstellung, Pro Infirmis sei eine Einrichtung allein für finanziell Hilfsbedürftige. Dies dürfte einer der Hauptgründe für die eingangs erwähnten Kontakthemmungen bei Betroffenen sein.

Dass Pro Infirmis heute Sozialarbeit im weitesten Sinn leistet, zeigt eine Zusammenstellung der wichtigsten Aufgaben.

Kostenlose, neutrale Beratung

Politisch und konfessionell neutrale Beratung, Information und Vermittlung sollen dem Ratsuchenden helfen, die Auswirkungen einer Behinderung möglichst gut zu verarbeiten und mit seinen Problemen wieder selbst fertig zu werden. Sozialarbeit als «Hilfe zur Selbsthilfe» also, und zwar bei

- körperlicher, geistiger oder Sinnesbehinderung (gehörlos, spätertaubt, schwerhörig, sprachbehindert)



Auch Hausbesuche – auf Wunsch des Klienten – gehören zum Alltag der Pro Infirmis-Sozialarbeiterin. Manchmal sind Abklärungen an Ort und Stelle auch unumgänglich, etwa wenn in der Wohnung wegen des Rollstuhls bauliche Änderungen vorgenommen werden müssen.
(Bild: Ursula Markus)

- Epilepsie
- Bluterkrankheit
- Rheuma (im Auftrag der Rheumaliga, ausgenommen medizinische Fragen)

Es besteht die Möglichkeit zu Einzel-, Familien- oder Gruppenberatung im Zusammenhang mit

- persönlichen, zwischenmenschlichen und familiären Problemen
- Wohnmöglichkeiten, Pflege, Aus- und Weiterbildung, Arbeit, Freizeit und Ferien
- Früherfassung und -erziehung, Schulung, Heimplazierungen
- spezialisierten Einrichtungen (Entlastung, Transport usw.)
- Leistungen der Sozialversicherung
- allgemeine Finanzierungsfragen

Information und Beratung sind für direkt Betroffene und ihre Angehörigen kostenlos.

Zusammenarbeit mit der Physiotherapie

Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist bekanntlich kein Wert an sich. Wichtig ist, dass sich Physiotherapeuten und Sozialarbeiter gegenseitig überhaupt wahrnehmen und wissen, was der andere warum tut. Im Zweifelsfall sind die jeweiligen Aufgaben klar abzugrenzen und Massnahmen auf ein gemeinsames Ziel hin zu koordinieren.

Am ehesten miteinander in Berührung kommen Physiotherapie und Beratungsstellen offenbar, wenn es um die *Wahl eines Hilfsmittels* geht: Der Therapeut kennt die besonderen physischen Schwierigkeiten des Patienten, und Pro Infirmis verfügt (als private Partnerin der IV) über langjährige Erfahrungen hinsichtlich An-

gebot, Bezugsquellen und Finanzierungen von Hilfsmitteln.

Der Klient als Partner

Doch nicht nur bei praktischen Fragen kann eine Beratungsstelle gute Dienste leisten. Manchmal treten im Verlauf einer Behandlung direkt oder indirekt auch *soziale Probleme* und Unsicherheiten zutage. In diesem Fall kann der Therapeut den Patienten auf vorhandene Dienstleistungen hinweisen und ihn motivieren, diese auch zu nutzen – auch dann, wenn keine akute Problemsituation vorliegt: Schon das *Wissen über das «Wo, Was und Wie»* kann den Umgang mit einer Behinderung erleichtern. Dies gilt vor allem für die Zeit *nach der akuten medizinischen Betreuung*, wenn der Patient und seine Angehörigen sich unter Umständen in einer völlig neuen Alltagssituation zurechtfinden müssen.

Die Kontaktaufnahme mit der Beratungsstelle sollte allerdings *durch den Patienten selbst*, auf jeden Fall aber mit dessen Einverständnis erfolgen. Pro Infirmis legt – Konsequenz ihrer Zielsetzungen – grossen Wert darauf, dass jeder *Klient als Partner* behandelt und sein *Recht auf Selbstbestimmung* respektiert wird.

Physiotherapeutinnen und -therapeuten, die Näheres über die Tätigkeit von Pro Infirmis in ihrer Region wissen möchten, wenden sich bitte direkt an die zuständige Beratungsstelle.

Auch das Zentralsekretariat in Zürich erteilt jederzeit gerne Auskunft: Telefon 01/251 05 31.

Angelika Albrecht

lich eher der Auslöser der Probleme. Jeder Bergbauer ist als junger Bub Ski gefahren und hat eine Anzahl Stürze hinter sich, bei denen sich mancher Wirbel verschoben haben kann. Dies verursachte damals nicht immer Schmerzen, die meisten Wirbel setzten sich wieder an die frühere Stelle zurück während dynamischer Arbeit. Die Ursache von Rückenschmerzen liegt nicht nur an der Position der Wirbel, sondern auch an der Menge des vertikalen Druckes nach der Stellungsänderung. Der Auslöser der Schmerzen liegt nicht unbedingt in der Menge sondern an der Art der Arbeit.

Die heutigen Bergbauern machen vermehrt Gebrauch von mechanischen Hilfsmitteln. Das bedeutet mehr sitzende und eher isometrische Beanspruchung der Muskulatur. Vor 20 Jahren wurde die meiste Arbeit noch von Hand gemacht, z.B. mähen, rechen, Heu aufladen, holzen. Bei all diesen Arbeiten wurde die Bauch- und Rückenmuskulatur gleichmässig und abwechselnd benutzt.

Diese Arbeiten sind heute grösstenteils mechanisiert. Das Gras wird mit dem Traktor gemäht (oder mit einer Handmähmaschine). Das Heu wird mit einem Gebläse auf den Estrich transportiert, geholzt wird mit einer Motorsäge, etc.



Bild 1



Bild 2

Gewisse Arbeiten werden immer noch von Hand gemacht, wie z.B. Mist austragen (Bild 1+2), das Heben von Milchkannen, Kühe in und aus dem Stall ziehen. Es ist dies harte Arbeit und eine grosse Belastung für

Rückenschmerzenprophylaxe bei Bergbauern im Berner Oberland

Jules van Enckevort, Physiotherapeut in Zweisimmen

Bei der Aufstellung der Anamnese von Patienten wundere ich mich immer wieder, wie genau die Bergbauern die Ursache ihrer Rückenschmerzen beschreiben können. Zwischen 80 und 90% behaupten, die schwere Arbeit auf dem Hof sei die Ursache für ihre Rückenprobleme. Wie aber unterscheidet sich diese sog. «harte Arbeit» von der harten Arbeit der früheren Generation, welche viel

mehr gearbeitet haben muss, aber weniger häufig zur Therapie kommt. Höchstwahrscheinlich ist es nicht die Menge Arbeit welche zu Rückenproblemen führen kann, sondern eher die Art der Arbeit.

Wenn die Ursachen der Rückenprobleme nur harte Arbeit wäre, dann wären die meisten Bergbauern in physiotherapeutischer Behandlung. Harte Arbeit aber ist wahrschein-



Bild 3

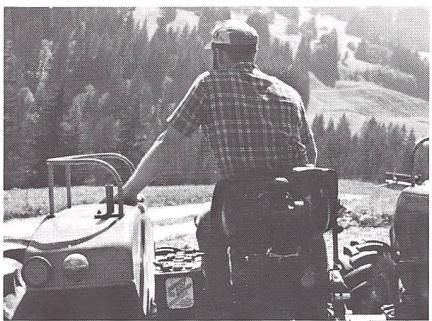


Bild 4

einen jetzt nicht mehr trainierten Rücken. Dazu kommt, dass der heutige Bergbauer durch die Abnahme der dynamischen Arbeit, und nicht zuletzt durch die bessere Ernährung, an Gewicht zugenommen hat. In meiner Diafortbildung versuche ich den Bergbauern zu erklären, wie sie ihren Rücken bei der Benützung der Maschinen schonen können. Zum Beispiel, wie sie richtig auf dem Traktor sitzen sollten (Bild 3+4), wann sie ihre Handmähmaschinen einsetzen müssen und wann sie besser die Sense nehmen (Bild 5+6). Wichtig ist die richtige Höhe des Melkstuhles und der Einsatz von Hilfsmitteln beim Milchkannentransport (Bild 7+8). Kurzum, ich gebe ihnen Hinweise und Tips, wie sie im Alltag ihren Rücken schonen und kräftigen können.

Ich hoffe, dass sie durch die Instruktion von weniger Rückenschmerzen geplagt werden.

Wir wissen, dass Vorbeugen besser ist als heilen, nicht nur in der Landwirtschaft des Berner Oberlandes, sondern überall wo Physiotherapie betrieben wird.



Bild 5

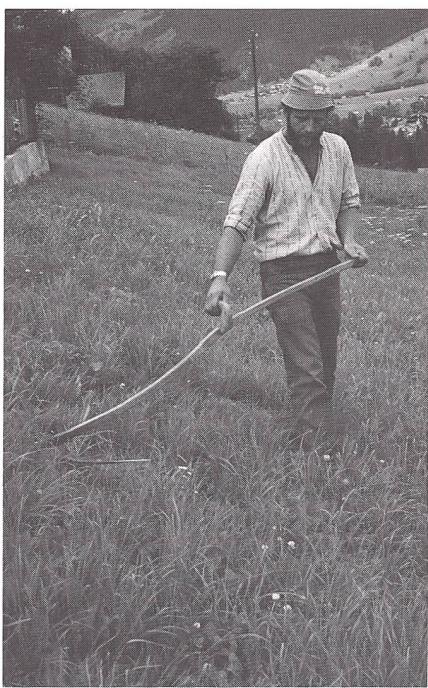


Bild 6

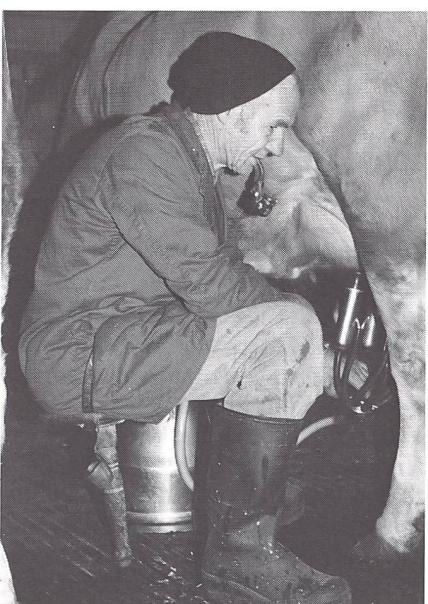


Bild 7

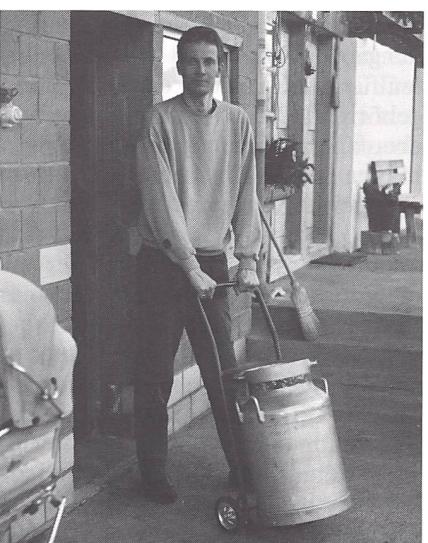


Bild 8

Verzeichnis Schweizer Hotels für Behinderte

Das Verzeichnis «Schweizer Hotels für behinderte Personen» ist in einer Neuauflage und Neugestaltung erschienen. Dieser Führer soll behinderten Menschen das Reservieren von behindertenfreundlichen und rollstuhlgängigen Unterkünften, wie Hotels, Kurhäuser und Ferienwohnungen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein erleichtern.

Genaue Angaben über Türbreiten des Hoteleingangs, des Liftes, der Zimmer und der Toiletten sowie über Therapiemöglichkeiten sind die wichtigsten Informationen, welche der bebilderte Führer anbietet. Dieser ist in einer Auflage von 5000 Exemplaren gedruckt worden und wird gratis an Interessierte abgegeben. Erhältlich ist dieses nützliche Werk bei:

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Postfach 129, 8032 Zürich, Tel. 01/251 04 97.

Le catalogue «Hôtels suisses pour personnes handicapées»

Ce guide, destiné aux personnes handicapées, a été conçu pour leur faciliter la réservation de gîtes adaptés à leurs besoins et praticables en fauteuil roulant, tels qu'on en trouve dans les hôtels, maisons de cure et appartements de vacances de Suisse et dans la principauté de Liechtenstein.

Ce guide, tiré à 5000 exemplaires et illustré, contient pour l'essentiel des indications précises sur la largeur des portes d'entrée des hôtels, des ascenseurs, des chambres et des W.-C., ainsi que sur les thérapies appliquées. Toute personne que cette publication intéresse peut l'obtenir à titre gracieux à l'adresse suivante:

Fédération suisse en faveur des handicapés moteurs, case postale 129, 8032 Zurich, tél. 01/251 04 97.

Nuovo catalogo degli «Alberghi svizzeri per handicappati»

E' appena stata pubblicata la nuova edizione corretta del catalogo degli «Alberghi svizzeri per handicappati». Si tratta di una guida utilissima, concepita per facilitare la riservazione di camere, adattate ai bisogni particolari delle persone handicappate e con sedie a rotelle, negli alberghi, nelle case di cura o negli

appartamenti di vacanza della Svizzera e del Principato del Liechtenstein.

Questa guida illustrata, dalla tiratura di 5000 esemplari, contiene le indicazioni riguardanti la larghezza delle porte d'entrata degli alberghi, degli ascensori, delle camere e delle toilette, nonché informazioni sulle possibilità terapeutiche offerte.

Le persone interessate a questa pubblicazione gratuita potranno richiedere un esemplare al seguente indirizzo:

Federazione svizzera per handicappati, casella postale 129, 8032 Zurigo, telefono 01/251 04 97.

Generalversammlung 13. Juni 1988

Unterstützung der Kranken in der ganzen Schweiz

Die Entstehungsbedingungen der Krankheit Multiple Sklerose (MS), die 8 bis 10 000 Schweizer in ihren besten Lebensjahren befällt, werden immer besser erkannt. Auf mehreren Gebieten der MS-Forschung – sie wird von Jahr zu Jahr intensiviert – sind Fortschritte zu verzeichnen. Die kausalen Behandlungen befinden sich aber immer noch im experimentellen Stadium; sie sind nur klinisch und von qualifizierten Spezialisten anwendbar. Darum bemüht sich die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft (SMSG), den symptomatischen Behandlungen, der Physiotherapie in mehreren Formen, der sozialen und psychologischen Unterstützung der Betroffenen grösere Aufmerksamkeit zu schenken – und dies in allen Gebieten der Schweiz. Unter anderem pflegt sie vermehrte Kontakte mit dem Tessin: eine italienischsprechende Psychologin organisiert und leitet themenzentrierte Tagungen und Kurse für MS-Betroffene; die zahlreiche Dokumentation wird systematisch dreisprachig verfasst. Freiwillige Helfer führen die Regionalgruppe Sottoceneri der SMSG seit Jahren mit Erfolg. Diese Punkte wurden anlässlich der Generalversammlung der SMSG vor rund 190 Teilnehmern im Kongresszentrum Lugano hervorgehoben. Der Vortrag von Dr. Luca Massacesi, Florenz über die «Immunsuppressive Behandlung bei Multiple Sklerose» fand grosses Interesse. Überdies wurde der mit Fr. 10 000.– dotierte

Georgipreis der SMSG an Prof. Dr. Rudolf Wüthrich, Basel verliehen. Diese Auszeichnung geht alle drei Jahre an eine Persönlichkeit, die sich in der Bekämpfung der MS Verdienste erworben hat.

In seinem Kommentar zum Jahresbericht 1987 freute sich Prof. Werner Bärtschi, Präsident der SMSG, über die immer regere MS-Forschungstätigkeit in unserem Land. Die beschränkten Mittel der SMSG zwingen diese jedoch, die Unterstützungsgesuche für Forschungsprojekte strikten Kriterien zu unterziehen. Denn diese Gesundheitsliga braucht auch Geld für die Durchführung und Intensivierung ihrer zahlreichen Patientendienste. Leider wurde 1987, durch die gleichzeitig erfolgten Sammelaktionen für die schweren Unwetterkatastrophen, die PC-Sammlung der SMSG um über eine Viertelmillion gekürzt.



1. Der Aufbau der Schweizerischen Rheumaliga

In der Schweiz entschloss man sich 1948, die Rheumabekämpfung auf breiter Front aufzunehmen, dies in Form von kantonalen Rheumaligen. Den Anfang machte Genf, dessen Vorbild bald die grossen Städtekantone folgten. Als Dachorganisation dieser kantonalen Ligen wurde 1958 die Schweizerische Rheumaliga gegründet, die sich dann der Gründung von Ligen in ländlichen Kantonen annahm. Heute haben alle Kantone eine Rheumaliga und es bestehen in der ganzen Schweiz 44 Beratungsstellen für Rheumakranke und ihre Angehörigen. Dazu kommen die beiden ebenfalls der Schweizerischen Rheumaliga angeschlossenen Selbsthilfegruppen «Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew» und «Schweizerische Polyarthritikervereinigung». Die kantonalen Rheumaligen sind bis heute autonome Vereine geblieben und ihnen obliegt in erster Linie die Betreuung der Patienten. Sie führen Beratungsstellen die jedermann unentgeltlich zur Verfügung stehen. Eine Mitgliedschaft ist bei den kantonalen Ligen möglich und diese umfasst zur Zeit gesamt-schweizerisch 20 000 Mitglieder. Bei

der Schweizerischen Rheumaliga ist nur eine Kollektiv-Mitgliedschaft möglich (Ämter, Institutionen, Firmen).

2. Die Finanzierung

Zur Finanzierung der Tätigkeiten und Aufgaben wird jährlich die Rheumaspende organisiert. Sie dient gleichzeitig der Information der Bevölkerung und der Sammlung von Mitteln. Aufgrund des eidg. Rheumagesetzes erhalten die Rheumaligen zwar seit 1963 namhafte Beiträge von Bund und Kantonen, diese decken die Aufwendungen aber nur knapp zur Hälfte. Für den Rest der Betriebsmittel sind die kantonalen Ligen und auch die Schweizerische Rheumaliga auf private Spender und Gönner angewiesen.

3. Die Tätigkeiten

Bei den kantonalen Rheumaligen wird die Beratungstätigkeit gross geschrieben, ist diese doch von grösster Wichtigkeit sowohl für Rheumapatienten wie auch für ihre Angehörigen. Die statistische Erfassung der Probleme kennt nämlich an erster Stelle den «Mangel an seelischem Wohlbefinden» mit 23% aller Fälle, erst danach folgen mit 18% die finanziellen Probleme. Rechtsansprüche gegenüber Versicherungen und die Information über verschiedene Hilfsmittel, die das Alltagsleben erleichtern und behinderten Patienten ein Stück Selbstständigkeit zurückgeben können, sind weitere wichtige Punkte, die auf den 44 Beratungsstellen in der ganzen Schweiz zur Sprache kommen. Die Organisation der Rheumaschwimm- und Turnkurse obliegt ebenfalls den kantonalen Stellen.

Die Schweizerische Rheumaliga widmet sich der Aufklärung der Bevölkerung über Wesen, Gefahren und Verhütung der rheumatischen Krankheiten, durch die Publikation von Merkblättern und Broschüren und durch die Vermittlung von Informationen über die Kanäle der Massenmedien. Auch eine eigene Zeitschrift (FORUM R) beschäftigt sich mit den Fragen der Rheumabekämpfung und informiert so die Mitglieder der Rheumaliga und auch sonstige am Thema Rheuma interessierte Personen. Die Zeitschrift «FORUM R» erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 45 000 Exemplaren. Wichtig für die Förderung heutiger und zukünftiger Aufgaben ist die

Vertretung der Anliegen der Rheumabekämpfung in zahlreichen Gremien (z.B. Rheumakommission, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Hilfsmittelberatung, Pro Infirmis, Gesundheitsligenkonferenz, eidg. Ämter usw.) Im Sektor Kurswesen werden Fortbildungskurse für allg. Praktiker, Ergo- und Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und Schwimmlehrer durchgeführt. Ein weiteres Arbeitsgebiet ist die Entwicklung, Bereitstellung und Prüfung von Hilfsmitteln. Auch die Koordination der Tätigkeiten der kantonalen Ligen, Erfahrungsaustausch, sowie die Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen sind Aufgaben der Schweizerischen Rheumaliga.

4. Die Krankheit Rheuma in Zahlen

Noch immer wird in gewissen Kreisen die Krankheit Rheuma bagatellisiert. Rheuma ist aber bei weitem nicht so harmlos, wie es mancherorts den Anschein hat. Rheumatismus ist die meist verbreitete Krankheit der westlichen Welt: 25 bis 40% der Bevölkerung des Westens leiden oder litten irgendeinmal in ihrem Leben an Rheuma. 10 bis 20% haben akute rheumatische Beschwerden; 15 bis 20% aller Invaliden müssen ihre Behinderung auf Rheuma zurückführen.

In der Schweiz stehen jährlich 1,2 Millionen Menschen – also jeder fünfte Einwohner – wegen rheumatischer Beschwerden in ärztlicher Behandlung. Rund ein Zehntel davon sind schwere Rheumafälle. Die Patienten sind in ihrer Bewegungsfreiheit stark eingeengt und sie haben heftige Schmerzen. 15 bis 20% aller Arbeitsausfälle gehen auf das Konto Rheuma. Die Kosten die der Volkswirtschaft durch diese Krankheit entstehen, sind ausserordentlich hoch. Die Gesamtkosten werden auf mindestens 2,31 Milliarden Franken (rund 360 Franken pro Einwohner) geschätzt.

Die erwähnten Zahlen zeigen mit aller Deutlichkeit, weshalb die Rheumaligen in der Schweiz ihren Kampf gegen die Volkskrankheit Nummer eins mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln verbissen führen.

5. Was ist Rheuma?

Rheuma, richtig ausgedrückt Rheumatismus, kommt vom Griechischen und bedeutet «fliessender Schmerz».

Unter Rheuma versteht man eine grosse Gruppe schmerzhafter und behindernder Krankheiten des Bewegungsapparates. Nach Ursachen sind drei Gruppen zu unterscheiden, die sich an den betreffenden Organen (Gelenke, Wirbelsäule, Weichteile) verschieden äussern. Es sind dies:

- der entzündliche Rheumatismus (z.B. Arthritis, Spondylitis)
- der degenerative Rheumatismus (z.B. Arthrosen, Spondylosen)
- der Weichteil-Rheumatismus (z.B. Periarthropathie der Schulter, Epikondylopathien des Ellbogens)

Die Medizin kennt heute über 100 verschiedene Krankheitsbilder, die alle unter dem Sammelbegriff Rheuma zusammengefasst werden. Nachfolgend seien die bekanntesten davon herausgegriffen:

- Arthritis (Gelenkentzündung)
- Arthrosen (Abnutzungerscheinungen der Gelenke)

- Diskushernien (Bandscheibenvorfall)
- Diskopathie (Bandscheibenschaden)
- Epikondylopathie des Ellbogens (Tennisarm)
- Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)
- Juvenile chronische Arthritis (Gelenkentzündung beim Kleinkind und Kind)
- Coxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)
- Lumbalgie (Hexenschuss)
- Osteochondrose (Abnutzungerscheinungen der Zwischenwirbelscheiben)
- Periarthropathia humero-scapularis (schmerzhafte Schulter)
- Polyarthritis (Entzündung mehrerer Gelenke)
- Spondylose (Arthrose der Wirbelsäule)
- Tendovaginitis (Sehnenscheidenentzündung)

Grundlagen, Probleme und Postulate in Buchform

«Ausbau der spitälexternen Krankenpflege» (Spitex) ist eine seit Jahren von vielen Politikern hoch favorisierte Forderung. Aber seltsam: Von einer eigentlichen Spitex-Politik sind wir – abgesehen von einigen guten kantonalen Ansätzen – hierzulande noch weit entfernt. Auf nationaler Ebene fehlt vorerst selbst ein Konsens darüber, was Spitex soll und was Spitex kann. Ebenso klafft zwischen Handlungsbedarf und Informationsstand eine grosse Lücke.

Diese Lücke zu schliessen, war ein Ziel des ersten Spitex-Kongresses vom Sommer letzten Jahres. Das brennende Interesse am Thema manifestierte sich in der für die Organisation unerwarteten Teilnehmerzahl und in den engagierten Arbeitsgruppen-Diskussionen.

Jetzt liegen Grundlagen und Ergebnisse der Tagung in Buchform vor. Darin finden Praktiker und Theoretiker aus Gesundheitswesen und Sozialversicherung, aus Verwaltung und Politik eine Fülle von Grundinformationen, Thesen und praktischen Hinweisen – für nur 15 Franken. Das Spektrum reicht von den philosophischen und ethischen Grundfragen, auf denen Spitex ba-

siert, bis zu zahlreichen Anregungen für die Alltagsarbeit. Geliefert werden erfreulich viele Ansätze zur Lösung aktueller Probleme, zur Bewältigung von theoretischen und praktischen Fragen. Klar wird auch, wo die Diskussion weitergeführt und in welcher Richtung weiter gearbeitet werden muss.

Gewiss: Vieles bleibt offen, musste offenbleiben. Denn «Spitex» ist nicht ein für allemal «fertig». Nur schon unser derzeit auf spitalinterne Pflege (Spitin) fixiertes Denken zu überwinden, verlangt einen langen Bewusstwerdungsprozess – wobei (auch das eine klare Aussage im Buch) Spitex nie gegen Spitin ausgespielt werden darf.

Präsidentenwechsel bei Pro Infirmis

Die Delegierten der Schweizerischen Vereinigung Pro Infirmis haben an ihrer Jahresversammlung am Freitag (17. 6.) in Flims-Waldhaus alt Bundesrat Dr. Leon Schlumpf einhellig zum neuen Präsidenten gewählt. Schlumpf tritt die Nachfolge von alt Bundesrat Dr. Ernst Brugger

an, der Pro Infirmis nach elfjährigem Wirken verlässt. Neu in den Zentralvorstand gewählt wurde Dr. iur. Beatrice Mazenauer, Biel, Charlotte Hug, Zürich, Dr. med. Vinicio Medici, Bern, und Dr. med. Gilles de Meuron, Neuchâtel. Die Delegierten genehmigten ferner den *Jahresbericht* und die *Jahresrechnung*, die mit einem Mehrertrag von rund Fr. 61 000 abschliesst.

Auch 1987 stand in den 48 Pro Infirmis-Stellen die *Beratung* behinderter Menschen im Vordergrund. Rund 14 200 Personen suchten Rat oder Unterstützung. Persönliche und zwischenmenschliche Probleme standen dabei an erster Stelle, gefolgt von finanziellen Schwierigkeiten. Zugenummen hat auch der Bereich *«Förderung, Schulung und Beruf»*.

Die Sicherung einer unabhängigen, raschen und wirksamen Hilfe für behinderte Menschen und ihre Angehörigen wird auch unter Leon Schlumpf im Mittelpunkt der Bemühungen von Pro Infirmis stehen. Der frischgewählte Präsident plädierte in seiner Antrittsrede für eine *ganzheitliche Sozialarbeit*. Dazu gehören die umfassende Beratung des einzelnen ebenso wie die Arbeit mit generellen Projekten, die allen Betroffenen zugute kommen. Wichtig ist Schlumpf auch eine gute Zusammenarbeit mit den Elternvereinigungen und ganz allgemein mit der Behinderten-Selbsthilfe.

Dank an Ernst Brugger

Mit herzlichem Dank für seinen langjährigen, engagierten Einsatz für die Anliegen der behinderten Menschen und der Pro Infirmis wurde der scheidende Präsident, alt Bundesrat Dr. Ernst Brugger, verabschiedet. In Bruggers elfjährige Amtszeit fiel die Erarbeitung einer zeitgemässen Zielpolitik und neuer Statuten, die als übergeordnetes Ziel die *Verbesserung der Lebensqualität* behinderter Menschen enthalten. Ein weiterer Markstein war das Internationale Jahr der Behinderten 1981. Dessen zentrale Forderung, die Anerkennung behinderter Menschen als *gleichberechtigte Partner*, war für Pro Infirmis allerdings nicht neu. Seit der Aufnahme der Selbsthilfe-Organisation ASKIO als Fachverband im Jahr 1978 bezieht Pro Infirmis in ihre Gremien und Projekte vermehrt Betroffene ein.

Ein Projekt, für das sich Ernst Brugger stets ganz besonders eingesetzt hat, ist das Feriendorf Twannberg oberhalb des Bielersees, wo behinderte und nichtbehinderte Gäste gemeinsam Ferien erleben können. Aus Anlass von Bruggers Rücktritt geht denn auch ein Geschenk an die Stiftung Twannberg: Gemeinsam mit der Aktion *«Denk an mich»* von Radio DRS, der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind und weiteren Spendern war Pro Infirmis für die Finanzierung eines *Kleinbusses für behinderte Feriengäste* besorgt. An der Delegiertenversammlung wurde das Auto Brugger symbolisch übergeben, der den Schlüssel gleich an einen Vertreter des Feriendorfes weiterreichte.

In einer kurzen Rückschau stellte Ernst Brugger in bezug auf die *finanzielle Situation* behinderter Menschen im allgemeinen eine Verbesserung fest. Die höheren Durchschnittszahlen (dank erhöhten IV-Renten und Ergänzungsleistungen) änderten allerdings nichts an der Tatsache, dass in vielen Einzelfällen noch eine materielle Notlage bestehe, der nur mit gezielter Einzelhilfe begegnet werden könne. Fortschritte sind nach den Worten Bruggers auch in bezug auf die Gesinnung, die *Haltung* gegenüber behinderter Menschen sichtbar. «Bis diese offene Haltung zu einer Selbstverständlichkeit wird, bleibt allerdings noch viel zu tun. Vor allem haben wir noch zu lernen, dass unsere eigene Sicht des Lebens nicht in allen Fällen auch derjenigen des behinderten Menschen entspricht», gab Brugger den rund 230 Delegierten und Gästen aus der ganzen Schweiz zu bedenken.

Pro Infirmis Zentralsekretariat
Abteilung PR, Feldeggstrasse 71
Postfach 129, 8032 Zürich
Telefon 01/251 05 31

sances de biomécanique et les grands thèmes abordés, genou, épaule, hanche, marche, ligament et d'autres encore, doivent indubitablement attirer les physiothérapeutes toujours à l'affût de nouvelles connaissances dans ce domaine. Les 123 pages sont d'une rédaction claire mais le langage reste très technique.

Outre la possibilité d'apporter la solution à certains problèmes posés en physiothérapie, ce document peut certainement déclencher des passions pour la biomécanique. Un seul regret devant la bibliographie parfois incomplète (marche...).

Thierry Dhenin

Rééducation fonctionnelle et médecine physique

Auteur: Dr Charles Gobelet
Editions médicales Roland Bettex - Lausanne 1987

L'objectif de ce manuel est représenté tout d'abord par son format. C'est un outil de travail qui peut être en permanence dans la poche des médecins prescripteurs de physiothérapie. La première partie de cet ouvrage présente les principales méthodes de traitement pratiquées en milieu hospitalier. Pour chacune d'entre elles, sont présentées la définition, les indications, les contre-indications et la méthodologie de base. Ce sont les praticiens, médecins, physiothérapeutes, ergothérapeutes et bandagistes-orthopédistes qui ont décrit eux-mêmes les techniques qu'ils pratiquent régulièrement. Ils y ont ajoutés des illustrations et une bibliographie servant de référence.

Dans la deuxième partie de l'ouvrage, ce sont les moyens et les méthodes physiques qui sont présentés suivant le même schéma. Les principales formes de courant utilisés en électrothérapie, les différentes manœuvres de massage et les principaux modèles d'orthèses et de prothèses sont décrits et illustrés.

Les gestes professionnels décrits dans ce livre évoluent constamment et il serait souhaitable qu'une mise à jour régulière soit envisagée par les auteurs.

Ce livre n'est ni un vademecum de kinésithérapie, ni un manuel de formation continue des physiothérapeutes. Il doit au contraire servir de référence et de base de discussions entre les médecins prescripteurs et les thérapeutes.

Mireille Nirascou

Bücher / Livres

«Biomécanique générale»

Cahier d'enseignement de la SOFCOT
Ed. Expansion Scientifique Française, Paris, 1985

Cet ouvrage est une synthèse de quelques unes des dernières connais-

Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

Affoltern a.A.:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Inserat Seite 46) - leitende Physiotherapeutin und weitere Physiotherapeutin. Kinderspital Zürich, Rehabilitation. (Inserat Seite 33) 	<td>Konolfingen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 41) </td>	Konolfingen:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Gras-Luginbühl. (Inserat Seite 41)
Airolo:	<ul style="list-style-type: none"> - una/un fisioterapista. Studio di fisioterapia Sergio Barloggio. (Vede pag. 44) 	<td>Lachen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin mit Bobathausbildung (60–80%) Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 39) </td>	Lachen:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin mit Bobathausbildung (60–80%) Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 39)
Arbon:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis. (Inserat Seite 46) 	<td>Langenthal:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 37) </td>	Langenthal:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 37)
Arlesheim:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Kinderheim Sonnenhof. (Inserat Seite 42) 	<td>Langnau i.E.:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - 1–2 Physiotherapeuten(innen) 80–100%. Bezirksspital und Regionales Krankenhaus. (Inserat Seite 36) </td>	Langnau i.E.:	<ul style="list-style-type: none"> - 1–2 Physiotherapeuten(innen) 80–100%. Bezirksspital und Regionales Krankenhaus. (Inserat Seite 36)
Arth:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Rigi, Urs Küng-Schmid. (Inserat Seite 50) 	<td>Laufen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Kollege/Kollegin. Physiotherapie Alfred Schmid. (Inserat Seite 50) </td>	Laufen:	<ul style="list-style-type: none"> - Kollege/Kollegin. Physiotherapie Alfred Schmid. (Inserat Seite 50)
Baden:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 35) - dipl. Physiotherapeut(in). Centre Medical. (Inserat Seite 48) 	<td>Liestal:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in) 30–50%. Wohnheim Laubberg. (Inserat Seite 36) - Leiterin oder Leiter der Physiotherapie sowie erfahrene(r) Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 33) </td>	Liestal:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in) 30–50%. Wohnheim Laubberg. (Inserat Seite 36) - Leiterin oder Leiter der Physiotherapie sowie erfahrene(r) Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 33)
Basel:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie Susanne Klein-Vogelbach, Dr. med. h.c./Thomas Flury-Manser. (Inserat Seite 39) - dipl. Physiotherapeut(in). Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 47) - Physiotherapeut mit Bobath-Zusatzausbildung. Kinderspital. (Inserat Seite 35) 	<td>Locarno:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Moni Engeler-Diriwächter. (Inserat Seite 42) </td>	Locarno:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Moni Engeler-Diriwächter. (Inserat Seite 42)
Bellikon:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in) mit Ausbildung in Manueller Therapie. SUVA Rehabilitationsklinik. (Ins. S. 47) 	<td>Lugano:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - una/un fisioterapista. Fisioterapia Mila Jukopila. (Vede pagina 46) - Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 49) </td>	Lugano:	<ul style="list-style-type: none"> - una/un fisioterapista. Fisioterapia Mila Jukopila. (Vede pagina 46) - Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. W. Blum. (Inserat Seite 49)
Bellinzona:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Physiotherapiezentrum. (Inserat Seite 50) - Physiotherapeut(in). Fisioterapia Nosoletto. (Vede pagina 38) 	<td>Luzern:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Klinik St. Anna. (Inserat Seite 45) - dipl. Physiotherapeutin. Spezialärztlich-rheumatologische Praxis Dr. med. Ph. Buchmann. (Ins. S. 50) - dipl. Physiotherapeutin. Kantonsspital (Kinderspital). (Inserat Seite 34) </td>	Luzern:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Klinik St. Anna. (Inserat Seite 45) - dipl. Physiotherapeutin. Spezialärztlich-rheumatologische Praxis Dr. med. Ph. Buchmann. (Ins. S. 50) - dipl. Physiotherapeutin. Kantonsspital (Kinderspital). (Inserat Seite 34)
Beringen:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Verena Storrer. (Inserat Seite 44) 	<td>Männedorf:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Inserat Seite 34) - Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 49) </td>	Männedorf:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Kreisspital. (Inserat Seite 34) - Physiotherapeutin nur mit Schweizerdiplom. Physikalische Therapie Ruth Fichera-von Aarburg. (Inserat Seite 49)
Bern:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin 50%. Orthopäd.-chirurgische Praxis Dr. med. G. Henke. (Inserat Seite 48) - dipl. Physiotherapeut(in). Lindenhofspital. (Inserat Seite 43) - Chefphysiotherapeut(in). Zieglerpital. (Inserat Seite 44) - Physiotherapeutin mit NDT (Bobath)-Ausbildung. Inselspital. (Inserat Seite 35) - Physiotherapeutin. Physiotherapie A. Plattner-Lüthi. (Inserat Seite 38) - dipl. Physiotherapeutin; BG 70%. Universitäts-Frauenklinik und Kantonales Frauenspital. (Inserat Seite 46) 	<td>Mels:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 40) - Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 44) </td>	Mels:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 40) - Physiotherapeut(in). Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 44)
Biel:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 36) 	<td>Meyriez/</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Thurgauisches Kantonsspital. (Inserat Seite 36) </td>	Meyriez/	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Thurgauisches Kantonsspital. (Inserat Seite 36)
Binningen:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie-Institut A. Schürch und F. Polasek. (Inserat Seite 44) 	<td>Murten:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Franziska Flury. (Inserat Seite 50) </td>	Murten:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Franziska Flury. (Inserat Seite 50)
Burgdorf:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie F. Szanto. (Inserat Seite 40) 	<td>Montana:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - physiothérapeute. Cabinet privé Maya Mili. (Voir page 42) </td>	Montana:	<ul style="list-style-type: none"> - physiothérapeute. Cabinet privé Maya Mili. (Voir page 42)
Chur:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Ruth Räth-Hirschmann. (Inserat Seite 50) 	<td>Ostschweiz:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Kleine Physiotherapie (3 PT). (Inserat Seite 42) </td>	Ostschweiz:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Kleine Physiotherapie (3 PT). (Inserat Seite 42)
Dielsdorf:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Heim für cerebral Gelähmte. (Inserat Seite 37) 	<td>Pfäffikon/ZH:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Margaret Linsi-Emch. (Inserat Seite 48) - dipl. Physiotherapeutin. Kreisspital. (Inserat Seite 45) </td>	Pfäffikon/ZH:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Margaret Linsi-Emch. (Inserat Seite 48) - dipl. Physiotherapeutin. Kreisspital. (Inserat Seite 45)
Dornach:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 33) 	<td>Poschiavo:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in) für Ferienvertretung ab anfangs bis Mitte November für 4–6 Wochen. Privatpraxis Barbara Meisser. (Inserat Seite 48) </td>	Poschiavo:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in) für Ferienvertretung ab anfangs bis Mitte November für 4–6 Wochen. Privatpraxis Barbara Meisser. (Inserat Seite 48)
Dübendorf:	<ul style="list-style-type: none"> - 2 dipl. Physiotherapeuten(innen). Physikalische Therapie E. Cramer/W. Spillmann. (Ins. S. 42) 	<td>Bad Ragaz:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - leitende(r) Physiotherapeut(in). Medizinisches Zentrum. (Inserat Seite 32) </td>	Bad Ragaz:	<ul style="list-style-type: none"> - leitende(r) Physiotherapeut(in). Medizinisches Zentrum. (Inserat Seite 32)
Ebmatingen:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Privatpraxis PD Dr. J. P. Pochon. (Inserat Seite 48) 	<td>Rheinfelden:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Solbadklinik. (Inserat Seite 45) </td>	Rheinfelden:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Solbadklinik. (Inserat Seite 45)
Erlach/ Bielersee:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Physiotherapie Beutler und Eichenmann. (Inserat Seite 49) 	<td>Richterswil:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Kranken- und Pflegeheim. (Inserat Seite 35) </td>	Richterswil:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in). Kranken- und Pflegeheim. (Inserat Seite 35)
Flawil:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie P. Genton. (Inserat Seite 50) 	<td>Riggisberg:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - leitende(n) dipl. Physiotherapeut(in) und dipl. Physiotherapeut(in). Mittelländ. Pflegeheim. (Ins. S. 42) </td>	Riggisberg:	<ul style="list-style-type: none"> - leitende(n) dipl. Physiotherapeut(in) und dipl. Physiotherapeut(in). Mittelländ. Pflegeheim. (Ins. S. 42)
Frutigen:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin 80–100%. Physiotherapie T. Gerber. (Inserat Seite 46) 	<td>Rüti ZH:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in) Kreisspital. (Inserat Seite 40) </td>	Rüti ZH:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in) Kreisspital. (Inserat Seite 40)
Genolier:	<ul style="list-style-type: none"> - collaborateurs et collaboratrices diplômés. Clinique de Genolier. (Voir page 48) 	<td>Saanen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Ins. S. 37) </td>	Saanen:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Ins. S. 37)
Goldach:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Physiotherapie Magdalena Schneider. (Inserat Seite 48) 	<td>Sargans:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Physiotherapie Erwin Kühne. (Inserat Seite 40) </td>	Sargans:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Physiotherapie Erwin Kühne. (Inserat Seite 40)
Grabs:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Kantonales Spital. (Inserat Seite 43) 	<td>Schaffhausen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in) 60–80% Beratungs- und Behandlungsstelle der Heilpädagogischen Schule Ungerbühl. (Inserat Seite 38) </td>	Schaffhausen:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeut(in) 60–80% Beratungs- und Behandlungsstelle der Heilpädagogischen Schule Ungerbühl. (Inserat Seite 38)
Herisau:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Bruno Bolt. (Inserat Seite 42) - dipl. Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 34) 	<td>Schlieren:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Inserat Seite 38) </td>	Schlieren:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Inserat Seite 38)
		<td>Solothurn:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Bürgerspital. (Inserat Seite 40) </td>	Solothurn:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeut(in). Bürgerspital. (Inserat Seite 40)
		<td>Spiez:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Annette Buschmann + Peter Zimmermann. (Inserat Seite 49) </td>	Spiez:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Annette Buschmann + Peter Zimmermann. (Inserat Seite 49)
		<td>St.Gallen:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Physiotherapie Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 44) - dipl. Physiotherapeuten(innen). Bürgerspital. (Inserat Seite 41) </td>	St.Gallen:	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapeutin. Physiotherapie Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 44) - dipl. Physiotherapeuten(innen). Bürgerspital. (Inserat Seite 41)
		<td>Suhr:</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Christine Knittel. (Inserat Seite 49) </td>	Suhr:	<ul style="list-style-type: none"> - dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Christine Knittel. (Inserat Seite 49)

- Thalwil: – dipl. Physiotherapeutin. Institut für physikalische Therapie, Frau G.L. Fuceglia-Hitz. (Inserat Seite 49)
 – dipl. Physiotherapeutin. Krankenhaus. (Inserat Seite 41)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Sabina Furtner. (Inserat Seite 40)
- Wädenswil: – dipl. Physiotherapeutin. Praxis Dr. med. Tischhauser. (Inserat Seite 46)
- Wattwil: – dipl. Physiotherapeut(in), auch Teilzeit 80%. Orthop. chirurg. Praxis Dr. med. U. Schwarzenbach. (Inserat Seite 48)
- Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 40)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «zur Schützti». (Inserat Seite 44)
 – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörri. (Inserat Seite 50)
 – Physiotherapeutin. Physiotherapie A. & J. Gonser. (Inserat Seite 38)
- Raum Winterthur: – Physiotherapeut(in) in Therapie für 2 moderne Allgemeinpraxen. (Inserat Seite 36)
- Wolfenschiessen: – Physiotherapeutin. Allgemeinpraxis Dr. Hans Galliker. (Inserat Seite 49)
- Wolhusen: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonales Spital. (Inserat Seite 43)
 – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie T. + G. Wismer. (Inserat Seite 46)
- Zentralschweiz: – Physiotherapeut(in) mit Erfahrung in Lasertherapie. Lasotronik AG, Urdorf. (Inserat Seite 40)
- Zollikerberg: – dipl. Physiotherapeutin 50%. Spital Neumünster. (Inserat Seite 34)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut(in). Klinik Liebfrauenhof. (Inserat Seite 47)
 – dipl. Physiotherapeut(in) 50%. Physiotherapie Pascal Coste. (Inserat Seite 44)
 – dipl. Physiotherapeut(in) Kantonsspital. (Inserat Seite 39)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut(in). Institut für physikalische Therapie Renato Solinger. (Inserat Seite 39)
 – Physiotherapeutin. Institut für Physiotherapie Edgar Specker. (Inserat Seite 49)
 – Physiotherapeut(in). Kinderspital. (Inserat Seite 47)
 – Physiotherapeutin mit Bobathausbildung für Kinder. Klinik Balgrist. (Inserat Seite 37)
 – Physiotherapeut(in). Privatpraxis Bircher-Benner. (Inserat Seite 41)
 – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Sylke Schultheiss. (Inserat Seite 48)
 – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Rahel K. Schreiner. (Inserat Seite 45)
 – Physiotherapeut(in). Schweiz. Pflegerinnenschule. Inserat Seite 43)
 – Physiotherapeutin. Physiotherapie Röthlin. (Inserat Seite 50)

Chiffre-Inserate:

- P 5751 – un(e) physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie en ville de Fribourg. (Voir page 42)
- P 5736 – dipl. Physiotherapeutin. Kleine Praxis am linken Zürichseeufer. (Inserat Seite 38)
- P 5735 – dipl. Physiotherapeut. Physiotherapie in Vorort von Zürich. (Inserat Seite 48)
- P 5753 – Physiotherapeutin zur selbständigen Führung einer gutgehenden Physiotherapie. Raum Ostschweiz, Bodensee. (Inserat Seite 46)

**Inseratenschluss für die Sept.-Ausgabe Nr. 9/88:
 Stelleninserate: 13. Sept. 1988, 9 Uhr**

MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

Wir suchen nach Vereinbarung

eine(n) leitende(n) Physiotherapeutin(en)

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher, anspruchsvoller Aufgabenbereich, welcher folgende Tätigkeiten beinhaltet:

- fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines Teams über 20 dipl. Physiotherapeuten
- Behandlung ambulanter Patienten aus dem orthopädisch-rheumatologischen und neurologischen Bereich

Wir erwarten:

- mehrjährige Berufserfahrung mit entsprechender Weiterbildung, z.B. in FBL, Bobath, Maitland, PNF und andere.
- Interesse an Führungsaufgaben und Organisation, Eignung das Team in einem kollegialen Stil zu leiten und Freude an der Behandlung von Patienten.

Wir bieten:

- kollegiale Zusammenarbeit mit allen Diensten
- selbständiges Arbeiten
- verantwortungsvolle Tätigkeit
- 5-Tage-Woche (Sa, So frei)
- ausgesprochen gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen Arbeitsplatz in einer wunderschönen landschaftlich überaus reizvollen Umgebung

Interessiert Sie dieses nichtalltägliche Stellenangebot und bringen Sie die nötigen Anforderungen mit?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an (**Personalsekretariat intern 3134**).

P13-002780

(5623)



MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

CH-7310 BAD RAGAZ TELEFON 085 / 901 61

Stellenvermittlung
 Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:
ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
 8034 Zürich, Telefon 01/69 03 03

Für alle Stellensuchenden:
 absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
 in allen Berufen – seit 30 Jahren und mit über
 40 Filialen in der Schweiz.

Bezirksspital Dornach 4143 Dornach

Das Spital liegt an der Peripherie der Stadt Basel, mit guten Tram- und Bahnverbindungen in die City.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

Physiotherapeutin

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit unseren Abteilungen Chirurgie, Medizin und einem gut frequentierten Ambulatorium bietet Ihnen Gewähr zur beruflichen Entfaltung. (Aussenstation der Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals Basel).

Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Regulativ. 5-Tage-Woche.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die **Leiterin der Physiotherapie, Tel. 061 - 72 32 32, intern 414**, gerne zur Verfügung. Anmeldungen sind zu richten an die **Verwaltung des Bezirksspitals Dornach, 4143 Dornach**

(5646)



Kinderspital Zürich

Rehabilitationsstation Affoltern am Albis

Im Hinblick auf die Neueröffnung der Physiotherapie-Abteilung suchen wir nach Vereinbarung eine

leitende Physiotherapeutin

und eine weitere

Physiotherapeutin

für die Behandlung unserer körperbehinderten Kinder im Vorschul- und Schulalter.

Bewerberinnen mit Bobath-Ausbildung werden bevorzugt.

Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit mit gut geregelten Anstellungsbedingungen.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an das **Kinderspital Zürich, Rehabilitationsstation Affoltern, z.Hd. Hr. Dr. Knecht, 8910 Affoltern a. Albis, Tel. 01-761 51 11.**

(5565)

In der Physiotherapie unseres Spitals (450 Betten) werden stationäre und ambulante Patienten der Inneren Medizin, Rheumatologie, Neurologie und schwergewichtig aus dem orthopädisch-traumatologischen Bereich behandelt.



Auf den nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine kompetente Persönlichkeit als

Leiterin oder Leiter der Physiotherapie

Der anspruchsvolle Aufgabenbereich erfordert eine breite Berufserfahrung, ausgeprägte Führungsqualität und Organisationstalent sowie überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft.

Wir bieten der Verantwortung entsprechende Kompetenzen, einen selbständigen und ausbaufähigen Arbeitsbereich in einem initiativen Team sowie zeitgemäss Anstellungs- und Lohnbedingungen.

Als Ergänzung in unser junges Team suchen wir zudem eine(n)

erfahrene(n) Physiotherapeutin(en)

mit Zusatzausbildung in mindestens einem der folgenden Gebiete:

- Bobathbehandlung für Erwachsene
- Manuelle Therapie Maitland/SAMT
- Funktionelle Bewegungslehre

Wir erwarten von Ihnen auch speziell Interesse an der Mitwirkung bei der fachlichen internen Weiterbildung und der Ausbildung unserer Praktikanten.

Für Auskünfte steht Ihnen der **Personalchef, H. Kübler**, gerne zur Verfügung, **Telefon 061 - 925 25 25**. Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen senden Sie bitte an den **Personaldienst Kantonsspital Liestal, 4410 Liestal**.

ofo 134.086617

(5525)



Kreisspital Männedorf
Schwerpunktspital des rechten Zürichseeufers

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir per 1. Dezember 1988 oder nach Vereinbarung einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

mit folgenden Arbeitsgebieten:

- Chirurgie
- Innere Medizin
- Ambulatorium

Wir bieten Ihnen:

- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- angenehmes Betriebsklima
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- Gehalt nach kantonaler Verordnung

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an die **Leiterin der Physiotherapie, Frau E. Bohner (Tel. 01 - 922 11 11)**.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die **Verwaltungsdirektion des Kreisspitals, 8708 Männedorf**, zu richten.

(5483)



Regionalspital Herisau

9100 Herisau Telefon 071 53 11 55

Möchten Sie im schönen Appenzellerland arbeiten und trotzdem die Annehmlichkeiten des nahen Zentrums St. Gallen geniessen?

Wir suchen auf 1. November 1988 oder nach Vereinbarung für unsere sehr gut eingerichtete Abteilung selbständige(n)

dipl. Physiotherapeuten/-in

Kenntnisse in FBL, Manueller Therapie, Bobath erwünscht.

Wir behandeln in unserem 160-Betten-Spital mit den Abteilungen Chirurgie, Medizin, Gynäkologie auch viele Patienten ambulant.

Als Aussenstation der Physiotherapie-Schule Schaffhausen legen wir grossen Wert auf Teambereitschaft.

Wir bieten Ihnen

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- regelmässige Aus- und Weiterbildung
- Personalhaus mit Swimmingpool und Sauna
- Sportzentrum in der Nähe

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

**Herr Dr. med. H. Herzer, Chefarzt Medizin oder
Herr J. Blees, Chef-Physiotherapeut**

(5725)



Regionalspital Herisau



Kinderspital Luzern

Auf Herbst 1988 haben wir eine Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin

neu zu besetzen.

Der Arbeitsbereich umfasst die stationäre und vorwiegend ambulante Betreuung pädiatrischer Patienten, insbesondere im Bereich der Entwicklungsrehabilitation.

Bewerberinnen mit Spezialausbildung (Bobath/Vojta) und Erfahrung mit Kindern werden bevorzugt.

Nähere Auskünfte erteilt der **Leitende Arzt, Dr. U. Caflisch, Tel. 041 - 25 11 25**.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Ausbildungsgang sind zu richten an die **Personalabteilung des Kantonsspitals Luzern, 6000 Luzern 16**.

(5328)

**Spital Neumünster
8125 Zollikerberg**
Tel. 01 - 391 77 00

Unser Spital liegt am Stadtrand von Zürich (Richtung Forch) und hat gute Verbindungen zum Stadtzentrum.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf 1. Oktober oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin 50%

Wir offerieren ein vielseitiges Arbeitsgebiet (Chirurgie, Medizin, Rheumatologie, Neurologie, Behandlung von hospitalisierten und ambulanten Patienten). Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement, Personalrestaurant, Kindertagesheim.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren **Personaldienst** oder rufen Sie uns an. Unsere **Frau C. Schneider oder Frau K. Kamp** sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskunft zu erteilen.

(5531)



Kranken- und Pflegeheim
Gartenstrasse
8805 Richterswil

sucht

dipl. Physiotherapeutin(en)

Es handelt sich um einen selbständigen Tätigkeitsbereich in **Teilzeit**, mit Schwerpunkt Erhaltungstherapie und Bewegung.

Sind Sie eine initiativ Persönlichkeit mit Freude an selbständigem, verantwortungsvollem Arbeiten, bitten wir Sie, mit dem Heimleiter Kontakt aufzunehmen.

Kranken- und Pflegeheim, Gartenstrasse 15,
8805 Richterswil, Telefon 01 - 784 61 66

(5758)



Basler Kinderspital

Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft eine gut qualifizierte

Physiotherapeutin

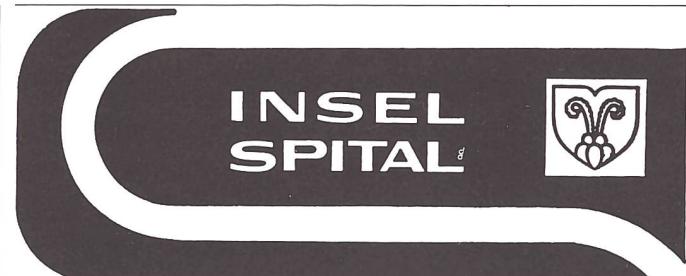
mit einer Zusatzausbildung nach Bobath

Neben Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen, haben Sie auch Gelegenheit, Kinder der Orthopädie, Inneren Medizin, Neurologie und Chirurgie zu behandeln.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto und Zeugniskopien sind zu richten an das **Basler Kinderspital, Personalsekretariat, Postfach, 4005 Basel.**

P03-02237

(5690)



Wir suchen für das Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen auf den 1. Dezember 1988 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

Vollzeitstelle
mit NDT (Bobath) Ausbildung

Wir bieten:

- selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellung und Besoldung im Rahmen des kantonalen Besoldungsdekrets

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind zu richten an das **Personalbüro der Kinderklinik, Inselspital, 3010 Bern, Kennziffer 808/88**

P 05-012006

(5306)



Zur Ergänzung unseres jungen, aufgestellten Teams (10 PT) suchen wir per 1. Oktober 1988 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin(en)

Wir bieten:

- modern eingerichtete Therapie in Reha-Klinik
- selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in der Gymnastik und der passiven Therapie
- stationäre und ambulante Patienten
- interne und externe Fortbildung
- Zusammenarbeit mit den Klinikärzten
- 5 Gehminuten vom Bahnhof SBB und PTT

Wir erwarten:

- Interesse und Freude am Beruf
- evtl. Kenntnisse im MT, FBL oder Brügger

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Telefonanruf.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen gerne **Dr. med. Th. Meyer, Chefarzt, L. Kotro und U. Bolliger, Cheftherapeutinnen**, zur Verfügung.

**Rehabilitationsklinik Freihof
Bäderstr. 16, 5400 Baden, Tel. 056 - 20 12 91**

(5606)



Regionalspital Biel

Wir suchen für den 1. Oktober evtl. November 1988 einen(e)

Physiotherapeuten(in)

Eine vielseitige Tätigkeit in den verschiedenen Abteilungen unseres 400-Betten Spitals und bei ambulanten Patienten macht unsere Aufgabe abwechslungsreich.

Wir freuen uns auf eine engagierte Mitarbeit und bitten, Anmeldungen zu richten an:

**Dr. med. R. Danzeisen,
Chefarzt Physiotherapie
Regionalspital Biel,
2502 Biel,
Tel. 032 - 24 25 12**

(5637)



THURGAUSCHES
KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN

Für unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit im Rahmen der Behandlung hospitalisierter und ambulanter Patienten.

Kenntnisse in Manueller Therapie und Bobath für Erwachsene erwünscht.

Unsere Arbeits- und Anstellungsbedingungen sind gut.

Frau S. Kienast, Chef-Therapeutin, erteilt Ihnen gerne alle gewünschten Auskünfte.



Thurg. Kantonsspital 8596 Münsterlingen
(Tel. 072 - 74 11 11)

ofa 129.745187

(5093)



Wohnheim Laubiberg in Liestal

Wir suchen für unser Wohnheim mit 22 geistig und mehrfachbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen in Ergänzung zu unserer jetzigen Physiotherapeutin

Physiotherapeuten(in)

(Teilzeit, 30-50%)

Eintritt nach Absprache.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, so melden Sie sich telefonisch oder mit den üblichen Unterlagen bei:

**Corina Kellenberger - Sassi
Kanonengasse 1, 4410 Liestal
Telefon 061 - 921 41 19**

ofa 134.674033

(5692)

Raum Winterthur

Gesucht per Ende September 1988

Physiotherapeut(in)

in Therapie für 2 moderne Allgemeinpraxen

- modern eingerichtete Therapie
- selbständiges Arbeiten
- vielseitige Arbeit
- gute Entlohnung
- 4 1/2 Tage Woche

Anfragen und Auskunft: Tel. 052 - 34 19 40 oder 34 18 41

(5746)

Physiotherapie des Bezirksspitals und des Regionalen Krankenheims 3550 Langnau

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

1 bis 2 dipl. Physiotherapeuten(innen) 80% - 100%

sowie

Stellvertreter(in)

für 3 Monate, evtl. länger.

Für Spital und ambulante Tätigkeit.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

**Frau Brigitte Käsermann,
Leiterin Physiotherapie 035 - 2 42 12**

**Bezirksspital und
Regionales Krankenheim
Abt. Physiotherapie
3550 Langnau i. E.**

(5611)



Heim für cerebral Gelähmte Dielsdorf bei Zürich

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung in unser junges Therapieteam, eine

Physiotherapeutin

die in Zusammenarbeit mit unserem Heimarzt, den Ergotherapeuten, Lehrern und Betreuern unsere geistig und körperlich behinderten, vornehmlich cerebral gelähmten Kinder und Jugendlichen behandelt und fördert.

Sie finden bei uns sehr gute Arbeitskonditionen, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das
Heim für cerebral Gelähmte
Spitalstr. 12, 8157 Dielsdorf
Tel. 01 - 853 04 44

(5406)

**WIR
SUCHEN** **SAANEN
BEZIRKSSPITAL**

dipl. Physiotherapeutin

auf 10. Oktober 1988 oder nach Vereinbarung. Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit für ambulante und stationäre Patienten.

Pensum 80 bis 100%.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen sind erbeten an die

Verwaltung Bezirksspital Saanen
3792 Saanen, Berner Oberland
Tel. 030 - 8 31 61

(5704)

Personaldienst · 063 29 35 41

Unsere Physiotherapie beschäftigt 8 Therapeuten. Einem/einer

Physiotherapeuten(in)

können wir in einem aufgestellten Team eine attraktive Stelle anbieten.

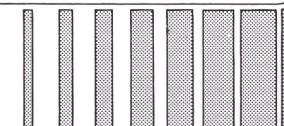
*Es werden bei uns stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie/Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie/Ge-
burtshilfe behandelt.*

*Gerne steht Ihnen unsere **Frau Bertschi** (Tel. 063 - 29 34 72) für Detailauskünfte zur Verfügung. Der Stellenantritt kann nach Vereinbarung erfolgen.*

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

*Regionalspital, Personaldienst, 4900 Langenthal
(5335)*

S Regional-
Spital
Langenthal



Klinik Balgrist Zürich

Orthopädische Universitätsklinik
Schweizerisches Paraplegikerzentrum

Wir sind eine mittelgrosse, überschaubare Spezialklinik für Orthopädie und Paraplegiologie mit rund 200 Betten und suchen zur Ergänzung unseres Teams eine

Physiotherapeutin

mit

Bobathausbildung für Kinder

Einsatzgebiet: Orthopädische Kinderstation und Betreuung von CP-Kindern ambulant und stationär.

Teilzeitanstellung möglich, Minimum 40 %

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima
- innerbetriebliche Fortbildung
- Besoldung nach kantonalem Reglement.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Hinz.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
Klinik Balgrist, Personaldienst, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Telefon (01) 386 11 11

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



Stadt Schaffhausen Schulreferat

Die Beratungs- und Behandlungsstelle der Heilpädagogischen Schule Ungarbühl, Schaffhausen, sucht per Oktober oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in) (60–80%)

der/die in enger Zusammenarbeit mit dem Arzt, der Ergo- und Sprachtherapeutin sowie den Lehrern der Schule, Säuglinge, Kleinkinder und Schüler behandelt und fördert. Bobath-Ausbildung ist erwünscht.

Die Besoldungs- und Anstellungsbedingungen richten sich nach dem städtischen Reglement.

Weitere Auskünfte erteilt gerne die **Schulleiterin, Frau S. Greutmann**
Tel. 053 - 5 57 80.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Aufsichtskommission der Heilpäd. Schulen, **Stadtrat M. Hess, Vorstadt 43, 8201 Schaffhausen.**

(5437)



Spital Limmattal, 8952 Schlieren

Für den Einsatz in unserem Akutspital, Ambulatorium, Krankenhaus und Tagesklinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten oder Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und wenn möglich Kenntnissen in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten.

Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin Frau M. Bachmann selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte rufen Sie sie an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Spital Limmattal
Personaldienst, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 733 11 11**



(5377)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

ab ca. November 1988 in kleine Praxis am linken Zürichseeufer, ca. 15 km von Zürich entfernt.

Anfragen bitte unter **Chiffre P 5736 an "Physiotherapeut", Hospitalis-Verlag AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

In lebhafte Physiotherapie (Winterthur) suchen wir eine

Physiotherapeutin

Arbeitszeit nach Wunsch. **Unsere Tel.-Nr.: 052 - 23 70 76**

(5733)

In unserem Physio-Team (4 Therapeutinnen) wird wegen freudigem Ereignis die Stelle einer

Physiotherapeutin

frei.

Wer arbeitet gerne mit Sportlern, Rücken- und Rheumapatienten und macht gute Nachbehandlungen nach chirurg. orthop. Operationen? 30-35 Std/Woche. Ab. 1. Nov. 88

**Physiotherapie A. Plattner-Lüthi,
Monbijoustr. 68, 3007 Bern,
Tel. 031 - 45 52 45**

(5608)

Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut(in)

in orthopädisch-chirurgische Praxis, hauptsächlich zur Nachbehandlung von operierten orthopädischen Patienten. Italienischkenntnisse erwünscht. Arbeitsbewilligung in der Schweiz und schweizerisch anerkanntes Diplom Voraussetzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

**Fisioterapia Nosetto
Dr. med. E. Frick e Dr. med. P. Brändli
Pz. Nosetto 4, 6500 Bellinzona
Tel 092 - 26 31 44**

(5720)

Pour un établissement genevois nous cherchons

un(e) physiothérapeute diplômé(e)

Emploi stable.

N'hésitez pas à contacter **Melle Détraz** pour tous renseignements.

Discretion garantie.

(5728)

OK PERSONNEL
SERVICE SA
Placement fixe
et temporaire

**Etre OK
c'est super!**

Rue Saint-Martin 22 1003 Lausanne 021/22 20 22



RGZ-STIFTUNG

Frühberatungs- und Therapie-
stelle für Kinder

Unsere Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Lachen sucht per 1.12.88/1.1.89 eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung (60 - 80% Pensum)

Wir sind ein interdisziplinäres Team mit Physio-, Ergotherapeutinnen und Früherzieherinnen, und unser Interesse gilt der ganzheitlichen Förderung des Kindes.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobath-Ausbildung
- Interesse an interdisziplinärer Teamarbeit

Wir bieten:

- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Weiterbildung/Praxisberatung

Schriftliche Bewerbungen an:

Frau Ch. Horn, Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder, Mittl. Bahnhofstr. 1, 8853 Lachen

(5721)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung
nach **Zürich-Leimbach**

dipl. Physiotherapeut(in)

mit engagiertem Einsatz in Privatpraxis.
Auch Teilzeit möglich.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in
Verbindung.

Renato Solinger
Institut
für physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Tel. 01 - 481 94 03

(5458)

Physiotherapeut(in)

schweizerische Nationalität oder Niederlassungsbewilligung, auf Anfang Oktober 1988 oder später gesucht.

Wir betreuen:

- Patienten aus allen medizinischen Bereichen
- ambulant und im Domizil

Wir erwarten:

- Grundkenntnisse in funktioneller Bewegungslehre Klein-Vogelbach
- Erfahrung in der Behandlung neurologischer Patienten (Bobath) und/oder Praxis in Manueller Therapie

Wir bieten:

- 5 Tage Woche
- gutes Arbeitsklima
- der Qualifikation angemessenes Salär
- regelmässige interne Fortbildung

Schriftliche Bewerbung und übliche Unterlagen an:

Susanne Klein-Vogelbach

Dr. med. h.c.

Thomas Flury-Manser

Institut für Physiotherapie

Malzgasse 14, 4052 Basel

telefonische Auskunft **061 - 47 52 22** nach 20 Uhr

(5088)

In unserer physikalischen Abteilung werden stationäre und ambulante Patienten auf den Gebieten Traumatologie, Orthopädie, Visceralchirurgie, Gynäkologie und Innere Medizin behandelt.

Zur Ergänzung unseres Therapeuten-Teams suchen wir auf den **1. Oktober 1988** oder nach Übereinkunft eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, mit einem Teilzeitpensum von 80% bzw. 90% zu arbeiten.

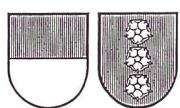
Wir bieten Ihnen einen gut eingerichteten Arbeitsplatz, ein kollegiales Team, zeitgemäße Anstellungsbedingungen und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, laden wir Sie ein, mit unserem Personalchef, **Herrn E. Zimmermann**, telefonisch Kontakt aufzunehmen oder von unserer Personalabteilung die Bewerbungsunterlagen zu verlangen.

NB. Ausländer(innen) können leider nur mit Aufenthaltsbewilligung B oder C berücksichtigt werden.

(5689)

Kantonsspital
6300 Zug
042 2313 44 **Zug**



Bürgerspital Solothurn

Wir suchen auf den 1. November 1988 oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeuten(-in)

Wir sind ein 16-köpfiges, dynamisches Team, wo **Weiterbildung und Zusammenarbeit** gross geschrieben wird. Die Arbeit besteht aus 50 % Ambulanz und 50 % stationär auf den Abteilungen Innere Medizin, Rehabilitation und geriatrische Medizin, Orthopädie und Chirurgie (halbjährlicher Turnus).

Schwerpunkte

- Neurologische Übungstherapie: Bobath/Johnstone
- Manualtherapie: Maitland/SAMT/Kaltenborn
- Ambulante Nachbehandlung unserer Orthopädie- und Rehabilitations-Patienten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der **Cheftherapeut, Herr Pieter Westerhuis, Telefon 065 - 21 31 21.**

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an das **Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn.**

(5745)



Wir suchen auf den 1. 9. 88 oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

Wir sind ein «frisch saniertes» Regionalspital im Zürcher Oberland für Chirurgie, Innere Medizin und Geriatrie.

Auf Sie wartet eine vielseitige und weitgehend selbstständige Tätigkeit. Ein Facharzt für Rheumatologie steht als Berater zur Verfügung.

Besoldung nach kantonalen Richtlinien. Eigener Kinderhort.

Sie sollten Freude haben an der Mitarbeit in einem kleinen Team (fünf Stellen) und natürlich eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Diplom.

Sind Sie angesprochen? Unsere leitende Physiotherapeutin gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.
Frau M. Entrop, Tel. 055 - 33 41 11

seit 1885
HELPEN • HEILEN • PFLEGEN

(5627)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht. Voll- oder Teilzeit. 5 Wochen Ferien. Zeitgemäss Entlohnung.

Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfelden

Tel. 072 - 22 59 20 (bis abends 19.00 Uhr)

(5496)

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Kenntnissen in der Manuellen Therapie. Ab 1. Sept. 1988.

Anfragen an **Physikalische Therapie F. Szanto**
Zähringerstr. 16, 3400 Burgdorf, Tel. 034 - 23 17 10

(5650)

Sargans

Gesucht

Physiotherapeut(in)

Teilzeitarbeit möglich. Eintritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Erwin Kühne, Grossfeldstr. 40
7320 Sargans, Tel. 085 - 2 43 31

(5648)

Gesucht nach **Uster, 2 Gehmin. vom Bahnhof** per 1. September 88 oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team

dipl. Physiotherapeut(in)

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sabina Furter, G.: 01 - 940 00 47, P.: 01-954 29 46

(5666)

Bezirksspital 3280 Meyriez/Murten

Auf 1. Dezember oder nach Vereinbarung suchen wir

dipl. Physiotherapeutin

Unverbindliche Auskunft erteilt Ihnen **Chefarzt Dr. Weber oder Verwaltungsdirektor H. Schmid**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den **Verwaltungsdirektor des Bezirksspitals 3280 Meyriez/Murten.**
Telefon 037 - 72 11 11

(5421)

Gesucht, in der Zentralschweiz

Physiotherapeut(in)

mit Erfahrung in **Lasertherapie**

Haben Sie Interesse an

- Schulung/Seminar
- Verkauf
- Forschung

Teilzeitpensum möglich. Französisch und Englisch von Vorteil. (Schweizer oder Permis B)



LASOTRONIC AG, 8902 Urdorf
Im Bergermoos, Tel. 01 - 734 34 90

(5740)

KRANKENHAUS THALWIL am Zürichsee

Wir möchten unser kleines Team in der modern eingerichteten Spitaltherapie auf den 1. Dezember oder nach Vereinbarung mit einer

dipl. Physiotherapeutin

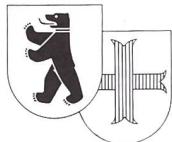
ergänzen.

Ihr Tätigkeitsfeld in unserem Belegarztspital mit 156 Betten ist sehr vielseitig und umfasst neben der Behandlung hospitalisierter Patienten der Chirurgie, Medizin, Rheumatologie, Geburtshilfe und Geriatrie auch die Mitarbeit im ambulanten Bereich.

Wenn Sie einen selbständigen Wirkungskreis, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten suchen und eine umfassende Ausbildung sowie praktische Berufserfahrung mitbringen, rufen Sie einfach **Frau Houseman (Tel. Direktwahl 01 - 723 75 34)** an. Sie freut sich auf ein erstes Kontaktgespräch.

Krankenhaus Thalwil,
Tischenloostrasse 55,
8800 Thalwil,
Tel. 01 - 723 71 71

(5708)



Bürgerspital St. Gallen Geriatrische Rehabilitationsklinik

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort und per 1.1.1989

Dipl. Physiotherapeutinnen(en)

für die

- Rehabilitation von ambulanten und stationären Patienten mit neurologischen, rheumatologischen sowie postoperativen Erkrankungen.

Wir erwarten

- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team.

Wir bieten:

- modernste physiotherapeutische Einrichtungen mit Geh- und Schwimmbad
- geregelte Arbeitszeit (kein Wochenenddienst)
- interne Fortbildung
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Normen
- selbständiges Arbeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die **Verwaltungsdirektion des Bürgerspitals St. Gallen, Rorschacher Strasse 94, 9000 St. Gallen.**

Nähtere Auskünfte erteilt gerne **Frau Sylvia Mayer, Leiterin der Physiotherapie über Tel. 071 - 26 31 21.**

(5757)

PRIVATKLINIK BIRCHER-BENNER ZÜRICH

Wir suchen per 1. Oktober 88 oder nach Vereinbarung zur Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten eine(n) diplomierte(n)

Physiotherapeutin(en)

Nebst Krankengymnastik, Ihrer Hauptaufgabe, werden Sie bei uns sowohl sehr moderne wie auch traditionelle Behandlungsmethoden zur Anwendung bringen können.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an **Frau B. Spühler, Leiterin Physiotherapie.** Sie steht Ihnen auch gerne für telefonische Auskünfte zur Verfügung. Ausländer(innen) mit gültigem B/C-Ausweis willkommen.

Privatklinik Bircher-Benner
Keltenstr. 48, 8044 Zürich
Tel. 01 - 251 68 90

(5572)

Konolfingen im
Emmental
16 Zugsminuten
ab Bern HB

In ein junges, kollegiales Team suchen wir eine
dipl. Physiotherapeutin

auch Wiedereinsteigerin willkommen. Teilzeitarbeit nach Absprache möglich.

Es erwarten Sie

- eine grosszügige, moderne Praxis
- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit
- eine fortschrittliche Entlohnung
- sehr gute Arbeitsbedingungen
- die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Wenn Sie eine dreijährige Ausbildung abgeschlossen haben, rufen Sie uns doch an.

Stellenantritt: 1. Nov. 1988 oder nach Vereinbarung.

Ab 19.00 Uhr sind wir auch unter 031 - 97 14 55
erreichbar.

(5640)

PHYSIOTHERAPIE
M. Gras-Luginbühl Emmentalstr. 29
3510 Konolfingen 031 99 24 40



Sonnenhof Arlesheim

Heim für Seelenpflege-bedürftige Kinder sucht

Physiotherapeut(-in)

Wir erwarten selbständiges Arbeiten, möglichst Erfahrung mit behinderten Kindern, eventuell mit der Methode nach Bobath. Angestrebgt wird eine enge Zusammenarbeit mit den Heilpädagogen. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit der Einarbeitung in heilpädagogische Gesichtspunkte und der Weiterbildung auf diesem Gebiet.

Stellenantritt im Herbst 1988 oder nach Übereinkunft.

Anfragen bitte an:
**Dr. med. Ch. Grob, Sonnenhof,
 4144 Arlesheim/BL,
 Tel. 061 - 72 20 75.**

(5087)



In diesem ehemaligen Bauernhaus entsteht zur Zeit unser Heimzentrum, welches nebst Heimrestaurant, Coiffeur-/Fusspflegesalon und **Hallenbad** auch eine gut ausgebauta **Physiotherapie** beherbergen wird. Sie wird primär unseren Heimbewohnern dienen und zudem unserer Region als **Ambulatorium** zur Verfügung stehen. Zum Aufbau und Betrieb suchen wir nach Übereinkunft:

leitende(n) dipl. Physiotherapeutin(en) und dipl. Physiotherapeuten(in)

als Mitarbeiter(in)

Wenn Sie sich von dieser selbständigen und gestaltungsfähigen Arbeitsstelle in einer reizvollen, ländlichen Umgebung angesprochen fühlen, erwartet unsere **Frau K. Gerber, Leiterin Pflegedienst**, gerne Ihren unverbindlichen Anruf oder Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



Mittelländisches Pflegeheim
 3132 Riggisberg BE
 Tel. 031 - 80 02 74

(5545)

Cabinet privé à Genève cherche un(e)

physiothérapeute

Suisse ou permis valable.

Entrée mi-septembre ou à convenir. Prière faire offre à **Maya Mili, 15, av. Bois de Chapelle, 1213 Onex, Tél. 022 - 93 42 43**

(5734)

Gesucht:

Dipl. Physiotherapeut (in)

für ca. 2-3 Monate als Vertretung in kleine Physiotherapie (3 PT).

Eintritt: Oktober, November oder nach Vereinbarung. Voll- oder Teilzeitstelle. Wohnmöglichkeit.

Falls Du interessiert bist, rufe an:

Tel. 071 - 81 19 77 oder abends 071 - 81 35 62

(5749)

Institut für Physiotherapie in Locarno sucht ab Herbst 1988

dipl. Physiotherapeut(in)

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung.)

Interessenten schreiben bitte an: **Moni Engeler-Diriwächter, Fisiocentro, Via San Gottardo 23a, 6600 Locarno-Muralto**

(5747)

Cabinet de Physiothérapie en ville de Fribourg cherche:

un(e) Physiothérapeute

(Diplôme, Ecole Suisse)

- Plein temps
- Entrée en fonction: 1er Novembre 1988 ou à convenir
- Ecrire sous **chiffre P 5751 au "Physiotherapeut", Hospitalis-Verlag AG, case postale 11, 8702 Zollikon**

In vielseitige und moderne Physikalische Therapie suchen wir auf 1. Sept. 1988, 1. Okt. 1988 oder nach Vereinbarung

2 dipl. Physiotherapeuten(innen)

mit 3 jähriger anerkannter Ausbildung. Wir sind ein kleines, aufgestelltes Team und bieten:

- top Bedingungen
- sehr gute Entlohnung
- Beteiligung möglich
- Teilzeitarbeit möglich.

Im Quartier könnte auf 1.9.88 oder 1.10.88 eine schöne 1 1/2 Zimmerwohnung gemietet werden. Bei eventueller grösserer Wohnungssuche kann geholfen werden.

**E. Crameri / W. Spillmann
 Phys. Therapie
 Wilstrasse 64, 8600 Dübendorf
 Tel. 01 - 821 52 56/57**

(5735)

In unserer modern eingerichteten physikalischen Therapie sind wir ein engagiertes, harmonisches Team und suchen eine gleichgesinnte, junge

Physiotherapeutin.

Wenn Sie neugierig genug sind, uns anzurufen, dann könnten Sie gut zu uns passen. - Wer gut arbeitet, braucht natürlich auch genug Ferien + Lohn, denn Ausgleich erhält das Leben.

Per sofort oder nach Vereinbarung

Bruno Bolt, Physikalische Therapie, Mühlbühl 19, 9100 Herisau, Tel. 071 - 51 47 48

(5738)



Kantonales Spital Wolhusen

Wolhusen - Ihr neuer Arbeitsplatz

In unserem Regionalspital mit 160 Betten behandeln wir Patienten auf den Gebieten Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie - stationär und ambulant.

Auf 1. Oktober 1988 verlässt uns ein Mitarbeiter. An seiner Stelle suchen wir auf diesen Termin oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten(in)

Es erwartet Sie:

ein junges Team von 6 dipl. Physiotherapeuten(innen), 2 Schüler(innen) der Schule für Physiotherapie des Kantonsspitals Luzern und 1 Therapiassistentin.

Sind Sie interessiert? - Dann freut sich **Herr Mario Schmid, Leitender Physiotherapeut**, Ihnen nähere Auskunft über die Stelle zu erteilen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Kantonales Spital Wolhusen, Verwaltung, 6110 Wolhusen, Tel 041 - 71 01 11

(5724)

SPITAL PFLEGI



In unser Akutspital suchen wir per 1. Dezember 1988

Physiotherapeut / in

(Teilzeit möglich)

Das Spital verfügt über 200 Betten (Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe und Tagesklinik).

Erforderlich sind Bobathausbildung, Selbständigkeit und Initiative.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Auskünfte erteilt **Herr J. Andreska**.

**Schweizerische Pflegerinnenschule
Schwesternschule und Spital, Zürich
Personaldienst
Carmenstrasse 40 / Postfach
8030 Zürich, Tel. 01 - 258 61 11**

ofa 150.232468

(5092)

Kantonales Spital Grabs
Verwaltung



9472 Grabs
Telefon 085 7 01 11 / PC 90-831-8

Wir sind ein 190-Betten-Landspital mit erweiterter Grundversorgung.

Für unser kleines Therapie-Team suchen wir auf November 1988 eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir können eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit anbieten.

Gerne würden wir interessierte Bewerberinnen zu einer unverbindlichen Besichtigung einladen.

Weitere Auskünfte erteilt
Frau B. Grosser-Sollberger (intern 447)

Bewerbungen an:
**Kantonales Spital, 9472 Grabs,
Tel. 085 - 701 11**

(5707)

Das **Lindenhoftspital** (Privatspital mit 250 Betten) sucht per 1. November 1988 oder nach Übereinkunft für die Abteilung für Physikalische Medizin eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

mit Kenntnissen in Manueller Therapie und Maitland-Mobilisation.

Wir bieten den Aufgaben entsprechende, gute Besoldung mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen sowie regelmässige interne Fortbildung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die

**Verwaltungsdirektion des Lindenhoftspitals,
Bremgartenstrasse 117, 3012 Bern.**

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Herr Dr. med. H. Schmid, Leitender Arzt der Abteilung für Physikalische Medizin, Telefon 031 - 63 80 20.**

(5743)



Institut für Physiotherapie in Binningen sucht

dipl. Physiotherapeutin

In unserer modern eingerichteten Praxis behandeln wir Patienten aus allen Fachrichtungen der Medizin.

Wir sind ein junges Team und freuen uns auf eine aufgestellte Mitarbeiterin. Sie sollte verantwortungsbewusst und selbständig sein.

Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Wir bieten eine zeitgemäße Entlohnung und ein Arbeitspensum von 50-80%.

Eintrittsdatum nach Vereinbarung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Physiotherapie-Institut
A. Schürch u. F. Polasek
Hauptstr. 35
4102 Binningen

(5698)

Ziegler Spital Bern



Morillonstrasse 75–91
3001 Bern
Telefon 031 - 46 71 11

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine(en)

Chefphysiotherapeutin(en)

Wir sind ein Team von 16 Therapeuten(innen) + 2 Schüler (Akutspital + Tagesspital + Nachsorgeabteilung) und arbeiten auf folgenden Fachgebieten:

- Ambulanz
- Chirurgie
- Geriatrie-Rehabilitation
- Medizin

Schwerpunkt dieser Stelle, nebst Patientenbehandlung, ist Organisation und Erledigung administrativer Arbeiten.

Wir erwarten:

- fundierte Ausbildung
- Fähigkeit zur Organisation und Führung
- Berufserfahrung

Wir bieten:

- selbständigen und interessanten Aufgabenkreis
- permanente Weiterbildung
- angenehmes Betriebsklima
- Kantonale Anstellungs- und Besoldungsbedingungen

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Frau M. Reusien, Tel. 031 - 46 71 11.

Schriftliche Bewerbungen sind an die **Direktion des Zieglerspitals Bern, Postfach 2600, 3001 Bern** zu richten.

P 05-014111

(5412)

St. Gallen (Altstadt)

Gesucht per 1. März 1989

dipl. Physiotherapeutin

Interessante Tätigkeit. Kenntnisse in Manueller Therapie von Vorteil. Bewerbung bitte an: **Rolf Schiltknecht, Engelgasse 5, 9001 St. Gallen, Tel. 071 - 22 72 77**

(5370)

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in) 50%

für Privatpraxis in Zug. Eintritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie/Kraft-Sequenztraining,

Pascal Coste, untere Altstadt 34, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 71 09

(5739)

Wir suchen auf 1. Oktober 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeitarbeit möglich

Physik. Therapie «zur Schützi», 8400 Winterthur

Tel. 052 - 23 94 68

(5547)

Ich suche in meine Privat-Therapie in Beringen eine

Physiotherapeutin

auf Oktober 1988 oder nach Vereinbarung. Teilzeitarbeit möglich.

Physikalische Therapie Verena Storrer

Klösterli 19, 8222 Beringen, Tel. 053 - 7 26 83

(5571)

Cerco per il mio studio in Airolo

una/un fisioterapista

con diploma riconosciuto.

Attività variata, possibilità di sport, condizioni di lavoro da stabilire.

Scrivere o telefonare a **Sergio Barloggio, Airolo, 094 - 88 15 26**

(5456)

Bernische Höhenklinik Bellevue Montana

sucht auf 1. Oktober 1988

Physiotherapeut (in)

Arbeitsgebiet: Intern-medizinische Abteilung und Neurologische Rehabilitationsstation, Bewegungstherapie, Hydro- und Hippotherapie, allgemeine physikalische Behandlungen.

Wir bieten: Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit, Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert, Gehalt nach den Richtlinien des kantonal-bernischen Lohnreglementes.

Tel. Auskünfte erteilt: **Herr D. Janssens, Chef Physiotherapie, Tel. 027 - 40 51 21**

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Herrn Dr. med. F. Mühlberger, Chefarzt, Bernische Höhenklinik Bellevue, 3962 Montana.

(5504)

In Physiotherapie-Praxis gesucht

dipl. Physiotherapeutin

(Teilzeitarbeit nach Absprache)

Günstig sind Kenntnisse in:

- funktioneller Bewegungslehre (Klein-Vogelbach)
- manueller Therapie (Kaltenborn/Maitland)
- eventuell Bobath (Kinder/Erwachsene)

Wir behandeln Patienten aus den Fachgebieten der Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie und Inneren Medizin.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bei:

Physiotherapie Rahel K. Schreiner
Nordstrasse 11
8006 Zürich

(5090)



**KLINIK
ST. ANNA**

6006 Luzern Tel. 041 - 30 11 33

Wir suchen in ein kleines Team

Dipl. Physiotherapeutin

Eintritt September 1988 oder nach Übereinkunft.

Die Klinik St. Anna ist ein Privatspital mit ca. 300 Betten und arbeitet nach dem Belegarztprinzip.

Schwerpunkte: Orthopädische Chirurgie und Innere Medizin.

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- zeitgemäße Entlohnung und Sozialleistungen
- Unterkunft in unserem neu erbauten Personalhaus möglich

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

KLINIK ST. ANNA, 6006 Luzern, Sr. Victoria Stocker, Leiterin Pflegedienst (Tel. 041 - 30 11 33 intern 2103)

(5700)

KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

Wir suchen in unsere modern eingerichtete physikalische Therapie nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir behandeln chirurgische Patienten (Unfallchirurgie, Sportverletzungen), orthopädische Patienten sowie Patienten der inneren Medizin, Rheumatologie, usw.

Wir bieten eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen, gut harmonierenden Team. Für Auskünfte steht Ihnen unsere Cheftherapeutin Frau Albini gerne zur Verfügung, Tel. 01 - 950 43 33. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das **Kreisspital Pfäffikon ZH, R. Stoff, Personalleiter, 8330 Pfäffikon ZH.**

P 44-000560

(5750)

SOLBADKLINIK RHEINFELDEN

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern?

Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit 204 Betten und behandeln in unserem Ambulatorium Kinder aus allen Bereichen der Pädiatrie. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir auf den 1. September oder nach Vereinbarung eine engagierte

Physiotherapeutin

möglichst mit Zusatzausbildung in der Bobath- und/oder Vojta-Therapie.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere **Chefkinderphysiotherapeutin, Frau Glauch**, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die

**Solbadklinik, Personalabteilung
4310 Rheinfelden, Tel. 061 - 87 60 91**

(5604)



Bezirksspital Affoltern

Für unsere Abteilung Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine(n) tüchtige(n), pflichtbewusste(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für die Arbeitsgebiete

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Gynäkologie
- Geriatrie
- ambulante und interne Patienten

Es erwartet Sie:

- ein angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- eine zeitgemäss Besoldung und gute Sozialleistungen gemäss kant. Reglement.
- auf Wunsch günstige Verpflegungs- und Wohnmöglichkeit

Unsere Leiterin der Abt. Physiotherapie, Frau R. Suter, freut sich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung an das
**Bezirksspital Affoltern a.A., Personalbüro,
8910 Affoltern a.A.**
Telefon 01 - 763 21 11

(5683)



Universitäts-Frauenklinik und Kantonales Frauenspital Bern

Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. September 1988

dipl. Physiotherapeutin; BG 70%

Wer gerne in unserem kleinen Team selbstständig arbeiten möchte und Interesse hat, in der Gynäkologie, Geburtshilfe und Neonatologie zu arbeiten bewerbe sich bald bei **Sr. Liselotte Katulu, Spitaloberin, Kantonales Frauenspital Bern, Schanzenbeckstr. 1, 3012 Bern.**

Für weitere Auskunft stehen Ihnen die Therapeutinnen gerne zur Verfügung
Tel. 031 - 23 03 33, int. 413.

(5712)

Gesucht nach **Wädenswil** in Allgemeinpraxis

dipl. Physiotherapeutin

per Herbst 1988. Teilzeitjob (ca. 30%).
Dr. med. Tischhauser, Tel. 01 - 780 86 00

(5701)

Gesucht in Praxis in Frutigen (in Skigebiet)

Physiotherapeutin 80-100%

ab 1. Okt. oder nach Vereinbarung.
Neue Praxis, junges Team, abwechslungsreiche Arbeit.
Physiotherapie T. Gerber, Bälliz, 3714 Frutigen,
Tel: 033 - 71 43 13, P: 71 42 77

(5737)

Gesucht in Privatpraxis in **Arbon/Bodensee**

dipl. Physiotherapeutin

evtl. mit Kenntnissen in Manueller Therapie. Teilzeit möglich.

Tel. 71 - 46 75 90 G, 071 - 46 51 10 P.

(5360)

Cerco per data da convenire

una/un fisioterapista

**Milan Jukopila, Viale Castagnola 25
6900 Lugano Cassarate**

(5327)

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir auf 1. November 1988 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeit-Arbeit 60/80% wäre möglich.

Auf Ihren Anruf freuen sich:

**T. + G. Wismer, Physikalische Therapie
Menznauerstrasse 11a,
6110 Wolhusen/Luzern
Tel. 041 - 71 20 50**

(5469)

Gesucht

Physiotherapeutin

zur selbständigen Führung einer gutgehenden Physiotherapie (2 Angestellte) im Raum Ostschweiz, Bodensee auf Jan. 89. Sehr angenehmes Arbeitsklima. Möglichst Schweizerin oder Ausländerin mit anerkanntem Diplom.

Offerten erbeten unter
**Chiffre P 5753 an "Physiotherapeut",
Hospitalis-Verlag AG, Postfach 11,
8702 Zollikon**



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
Rehabilitationsklinik Bellikon
5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Zur Rehabilitation von Unfallpatienten suchen wir

Physiotherapeuten(in) mit Ausbildung in Manueller Therapie

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung 'berufliche und soziale Rehabilitation' durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser **Chefphysiotherapeut, Herr Saurer**. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon**

(5542)



Kinderspital Zürich
Universitäts-Kinderklinik

Wir suchen auf den 1. Oktober 1988 oder nach Vereinbarung einen(e)

Physiotherapeuten(-in)

zur Besetzung einer Ganztagesstelle.

Haben Sie Freude an selbständiger Arbeit in der medizinischen und chirurgischen Klinik sowie in der Intensivstation und schätzen Sie dabei auch die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung, dann telefonieren Sie uns. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Wetterwald, Tel. 01 - 259 71 11**.

Unsere Anstellungsbedingungen sind gut geregelt (42-Std.-Woche).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das **Personalbüro des Kinderspitals Zürich, Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich**.

P 03-002237

(5673)



**KLINIK
LIEBFRAUENHOF ZUG**

Wir sind ein Belegspital mit 145 Betten und suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen (eine)

dipl. Physiotherapeuten / -therapeutin

für unsere physikalische Therapie.

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team (3 Personen), zeitgemäße Entlohnung und Sozialleistungen. Kein Wochenenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung.

**Verwaltung Klinik Liebfrauenhof Zug
Zugerbergstrasse 36, 6300 Zug
Tel. 042 - 23 14 55**

(5713) ofa 149.229.452

(5473)

Gesucht per November evtl. Dezember 1988

dipl. Physiotherapeut(in)

für ca. 32 Std./Woche in Physiotherapie im Zürcher Oberland.

Margret Linsi-Emch, Seestr. 27, 8330 Pfäffikon,
Tel. G: 01-950 32 84 und P 01-950 47 12

(5726)

Welche(r)

Physiotherapeut(in)

möchte gerne in meiner Therapie in Goldach (SG) am Bodensee mitarbeiten?

Ich freue mich auf Deinen Anruf.

Magdalena Schneider,
Hauptstr. 15, 9403 Goldach, Tel. 071 - 41 89 60

(5756)

Poschiavo (Südbünden)

Gesucht in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut(in)

für Ferienvertretung ab anfangs bis Mitte November für 4-6 Wochen. Italienischkenntnisse vorteilhaft.

Nähere Auskunft erteilt gerne

Barbara Meisser, Casa Melga
7742 Poschiavo, Tel. 082 - 5 16 20

(5520)

Wir suchen für unser Team - 2 Kinderchirurgen, 1 Ergotherapeutin - per 1.1.1989 oder nach Vereinbarung eine initiative, selbständige

Physiotherapeutin

mit Erfahrung mit Kindern und Bobath-Therapie. Wenn Sie Lust haben mitzuhelfen, eine neue Praxis in Fällanden bei Zürich einzurichten und aufzubauen, freuen wir uns auf Ihre Antwort.

PD Dr. JP Pochon, Chalenstr. 54,
8123 Ebmatingen. Tel. tagsüber
01 - 259 71 11, abends 01 - 980 11 70

(5754)

Wattwil im Toggenburg

Wir suchen auf Oktober 1988 in orthop. chirurg. Praxis

dipl. Physiotherapeuten(in)

(auch Teilzeit 80%)

Selbständige, sehr vielseitige Arbeit, im Zweierteam. Das Toggenburg gehört zum Naherholungsraum von Zürich bis Rapperswil und ist von überall gut erreichbar. Schriftliche oder telefonische Bewerbung bitte an

Dr. med. U. Schwarzenbach
Volkshausstr. 20, 9630 Wattwil
Tel. 074 - 7 20 11

(5482)

La Physiothérapie de Genolier se diversifie
Nous cherchons

Collaborateurs et Collaboratrices diplômés

Faire offre à la Direction, Clinique de Genolier, 1261 Genolier

(5742)

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in orthopäd.-chirurgische Praxis in Bern per 1. September 1988 oder später. Zeitgemäss Anstellungs- und Besoldungsbedingungen.

Schriftliche Bewerbungen bitte an
Dr. med. G. Henke, Seilerstrasse 22, 3011 Bern

(5636)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in ärztlich geleitetes Institut für Physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

ganz-/halbtags.

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team.

Schriftliche Bewerbung erbeten an:
Sylke Schultheiss
Dolderstr. 14, 8030 Zürich
Tel. 01 - 252 99 96

(5453)

Wir suchen in unser junges und dynamisches Team in Jahresstelle eine(n) zusätzliche(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in unserem Therapiezentrum erwartet Sie.

Auf Wunsch kann ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt werden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien an:
Centre Médical, Frl. Dr. med. E. Reinle
Kurplatz 1, 5400 Baden.

Für tel. Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut,
Herr Gediga, gerne zur Verfügung.

(5355)

Selbständig arbeiten, Arbeitszeit nach Wunsch einteilen, Patientengut garantiert. - Welcher

dipl. Physiotherapeut

mit 3jähriger, anerkannter Ausbildung möchte in kleiner, bestehenden Praxisgemeinschaft mitmachen?

Moderne, neuzeitliche Infrastruktur vorhanden, deshalb ist keine finanzielle Beteiligung nötig. Vorort von Zürich.

Interessenten melden sich unter
Chiffre P 5735 an "Physiotherapeut",
Hospitalis-Verlag AG, Postfach 11,
8702 Zollikon

Gesucht ins Berner Oberland

dipl. Physiotherapeutin mit Schweizerdiplom

- Teilzeitstelle 50 - 80%
- Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team.

Physiotherapie Spiez
Annette Buschmann + Peter Zimmermann
Oberlandstrasse 6, 3700 Spiez
Tel. 033 - 54 58 00

(5685)

Erlach / Bielersee

Gesucht in private Physiotherapie

Physiotherapeut(in)

Teilzeitbeschäftigung möglich

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima mit selbständiger Tätigkeit.
Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung

Physiotherapie
Beutler u. Eichenmann
Beundenweg 3, 3235 Erlach
Tel. 032 - 88 26 62

(5091)

Gesucht in vielseitige Privatpraxis in Mels (bei Sargans)

Physiotherapeutin

nur mit Schweizer Diplom

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen bitte an
Physikalische Therapie
Ruth Fichera-von Aarburg
Bahnhofstrasse 16a, 8887 Mels
Tel. 085 - 2 15 35

(5641)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumatologische Praxis in **Lugano**. Sämtliche aktiven und passiven Therapien in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen **nur** schriftlich an:

Dr. med. W. Blum
Via del Sole 14, 6943 Vezia

(5301)

Gesucht in manualtherapeutisch orientierte Allgemeinpraxis im Kanton Nidwalden

Physiotherapeutin

in Teilzeitpensum (2-3 Halbtage pro Woche)

auf Anfang Oktober oder nach Vereinbarung.

Dr. Hans Galliker, 6386 Wolfenschiessen,
Tel. 041 - 65 22 33

(5715)

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich, Eintritt nach Vereinbarung.

Tel. 01 - 202 28 01
(Frau Specker verlangen)

(5309)

Auf Sept./Okt. 1988 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine erfahrene

dipl. Physiotherapeutin

mit Schweizerdiplom oder Niederlassungsbewilligung.

Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht.
Evtl. Teilzeit.

Christine Knittel
Physiotherapeutin, Postweg 2A
5034 Suhr, Tel. 064 - 31 37 17

(5661)

Gesucht nach **Thalwil**
in moderne Therapie mit jungem Team (5 PTs)

dipl. Physiotherapeutin

Teilzeit möglich

Arbeitsbeginn per November 1988 oder nach Vereinbarung

G. L. Fauceglia-Hitz
Tel.: 01 - 720 35 33

Die Praxis liegt 3 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

(5444)

Physiotherapie RIGI in Arth, sucht

dipl. Physiotherapeutin

für Teilzeitarbeit (50 – 100%)

Urs Künig-Schmid, Gotthardstrasse 19,
6415 Arth a. See, Tel. G.: 041 - 82 31 32,
P: 82 22 93

(5667)

Chur

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten(in)

- junges Team
- guter Lohn
- 38-Stunden-Woche
- 5 Wochen Ferien
- regelmässige Fortbildung
- Teilzeitarbeit möglich

Ruth Räth-Hirschmann
Gartenstr. 3, 7001 Chur, Tel. 081 - 24 41 80

(5662)

Nach Luzern gesucht in spezialärztlich-rheumatologische Praxis auf Herbst 1988 oder nach Vereinbarung (evtl. Teilzeit)

dipl. Physiotherapeutin

mit Freude an vielseitiger Tätigkeit und Sinn für
gute Zusammenarbeit.
Ausbildung in Manueller Therapie erwünscht.

Dr. med. Ph. Buchmann
Pilatusstrasse 17, 6003 Luzern
Tel. 041 - 23 87 87

(5454)

Raum Nordwestschweiz-Basel

Nach Vereinbarung suche ich

Kollegin(en)

mit Schweizer Diplom, die/der sich Arbeitszeit und -Volumen
selbstständig gestalten möchte.

Bei Wunsch und Übereinstimmung Arbeit auf eigene Abrechnung möglich.

Alles weitere erfrage bei:
Physiotherapie Alfred Schmid, 4242 Laufen
Tel. 061 - 89 35 35

(5389)

Gesucht auf Herbst an die Stadtgrenze Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team. Teilzeit möglich.

Bitte melden Sie sich bei: Franziska Flury, Physiotherapie
Rebbergstr. 39, 8102 Oberengstringen, Tel. 01 - 750 32 55
(5649)

Gesucht

Physiotherapeutin

für Ferienvertretung Sept./Okt. 88
80-100%-Stelle ab Januar 1989.
Physiotherapie Röthlin, Flurstr. 15,
8048 Zürich, Tel. 01 - 491 19 49

(5755)

Gesucht in neue, moderne Privatpraxis in
Flawil/SG

dipl. Physiotherapeutin

mit Kenntnissen in Manueller Therapie.
(Schweizerin oder Ausländerin mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung).

Teilzeit möglich, Fortbildungsmöglichkeiten.

P. Genton, Physiotherapie, Tel. 071 - 83 13 33

(5752)

Gesucht in grosszügig konzipierte Praxis in der
Winterthurer Altstadt

dipl. Physiotherapeut(in)

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit anerkanntem Diplom und Arbeitsbewilligung)
Selbständiges Arbeiten in kleinem Team, regelmässige Fortbildungen und 1 Woche bezahlter Fortbildungsschlaf, flexible Arbeitszeit, Teilzeit möglich.

Physiotherapie Neustadt, Marianne Spörri,
Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur,
Tel. 052 - 22 60 35

(5628)

Gesucht

Physiotherapeut(in)

für Anfangs 1989 für die Leitung eines neuen, hochmodernen Physiotherapiezentrums in Bellinzona. Bedingungen: Schweizerdiplom seit mindestens 2 Jahren, wenn möglich italienische Sprachkenntnisse, Organisationssinn. Wohnmöglichkeit im gleichen Gebäude.

Interessenten sind gebeten, sich an untenstehender Adresse zu melden:

Cas.post. 1677, 6501 Bellinzona

(5694)

Zu verkaufen

Neuwertiges Nieder- und Mittelfrequenz-Elektro-Therapiegerät, Marke: Zimmer, Modell Sinus. Sehr wenig gebraucht, immer noch mit Garantiedeckung.

Auskunft erteilt tagsüber Tel. 033 - 37 09 54
und abends Tel. 033 - 37 02 31

(5703)

Räumlichkeiten in Thun Nähe Zentrum zu vermieten für

Physiotherapeut - Massagen Solarium - Sauna

Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Auskunft: **H. Scheibmayr, Lyss, Tel. 032 - 84 48 48**

(5748)

Pontresina Engadin

Zu vermieten, gut eingespielte

50-60%-Physiotherapie-Praxis

zur selbständigen Führung. Neben den Räumen der Arztpraxis.
Parafangogerät, 2 Liegen, Turnfläche etc.
Günstiger Mietzins.

**Dr. med. Peider Bezzola, Spezialarzt Innere Medizin FMH,
7504 Pontresina. Tel. 082 - 6 77 66**

(5086)

Infolge Geschäftsaufgabe

zu vermieten

gutgehende, modern eingerichtete

Praxis für physikalische Therapie

nach Vereinbarung in der

Altstadt Schaffhausen.

Anfragen unter

**Chiffre P 5541 an "Physiotherapeut",
HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11,
8702 Zollikon**

Zu verkaufen

1 Massagetisch

Modell Sesam, neuwertig

Tel. 045 - 21 61 24

(5747)

Billig zu verkaufen gut erhaltenes

Elektromedizinisches Vollbad

(Stangerbad)
mit Unterwasser - Strahlmassage Modell "BENZ"
Anfragen sind zu richten an das
Regionale Krankenhaus, "Asyl Gottesgnad", Herrn W. Heiniger
3550 Langnau, Tel. 035 - 2 42 12

(5611)

Zu verkaufen

Cybex II

mit Range Limiting Device, inkl. Adapter,
Liege UBXT und Schreiber.
Zustand: sehr gut!
VB sFr. 38'000.--

**Physiotherapie
Pierre Schöchlin - M. Göring
Mühlebrücke 8, 2502 Biel/Bienne,
Tel. 032 - 23 24 17**

(5744)

STANSSTAD (Nidwalden)

10 Autominuten von Luzern
Nähe Bahnhof
Postauto-Haltestelle neben dem Haus

Wir vermieten in unserem **Neubau** (Bezug Frühjahr 1989)

Praxis-Räume (Parterre)

für Physiotherapie

Schriftliche Anfragen sind zu richten an:

**Erbengemeinschaft W. Kaiser-Gnägi,
"Feld", 6362 Stansstad**

P25-083353

(5688)

Zu verkaufen / zu vermieten

Zu vermieten in bester Lage in Lugano
ein vollständig eingerichtetes

Physiotherapiestudio

mit Möglichkeit der Benützung eines gedeckten Schwimmbades, innerhalb einer medikalisier-ten Residenz.

Es besteht die Möglichkeit, auch ambulante Pa-tienten zu behandeln.

Weitere Auskünfte unter **Tel. 091 - 51 11 36**

P 24-000523

(5709)

A remettre à Lausanne, centre ville,

Institut de physiothérapie

Facilité de parking
Tout de suite ou à convenir.

Ecrire sous
chiffre P 5718 au "Physiotherapeut",
Hospitalis-Verlag AG, case postale 11,
8702 Zollikon.

In der Parksiedlung Lindenbühl in Kölliken

In Dorfmitte - leicht erhöht in altem Park - in kleinem Attikahaus
zu verkaufen oder zu vermieten

Räumlichkeiten für Physiotherapie-Praxis

Erdgeschoss ca. 150 m², Lift ab Unterniveaugarage. Ausbauwün-sche können noch berücksichtigt werden.

Wohnmöglichkeit im Attikahaus (Wohnung) oder in Reiheneinfa-milienhaus in der Siedlung.

Bezug: ca. Ende 1988
Kaufpreis: Fr. 427'000.--
Autoabstellplatz in Garage: Fr. 20'000.--
Miete: Fr. 1'460.-- p. Mt. ex. NK

Auskünfte und Unterlagen durch

EIWOG Genossenschaft für Eigentumswohnungen,
Schulhausstr. 7, 8706 Meilen
Tel. 01 - 923 64 80 (Frau Sauter) oder 064 - 86 43 02

(5741)



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellanini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fachkommission:
Commission technique:

Verena Jung, Basel
Pierre Favat, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnemente:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiotherapeutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

*Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion*

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserte, Stelleninserte)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach II
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

*Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:*
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 8. des Erscheinungsmonats/
env. le 8. du mois/ca. il 8. del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 901.– 1/8 Fr. 176.–
1/2 Fr. 527.– 1/16 Fr. 113.–
1/4 Fr. 300.–
Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

*Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. III3-560.212
Les annonces par l'étranger doivent
être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No III3-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. III3-560.212*

*Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.
La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.*

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

Physio-Einrichtung ist meditron-Sache

Meditron AG
Bernstrasse 44
CH-6003 Luzern
Tel. 041 - 22 90 44

Bestellschein Bon de Commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

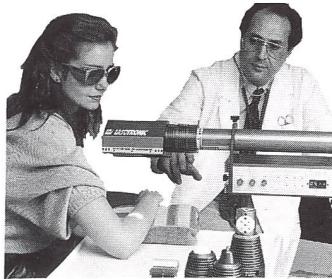
PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 80.- jährlich
Abonnement annuel: Suisse Fr. 80.- par année
Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 80.- annui
 Ausland Fr. 85.- jährlich
Etranger Fr. 85.- par année
Estero Fr. 85.- annui

Einsenden an:
Zentralsekretariat SPV
Postfach 516, 8027 Zürich
Telefon 01 - 202 49 94

LASER BIOSTIMULATION

THERAPIE-LASER MED-1000 MODUL-SYSTEM



HeNe 632,8 nm
IR 904 nm/820nm

12 verschiedene
Module für die:

Dermatologie
Rheumatologie
Sportmedizin

Bestellen Sie unsere Broschüre «L.E.L.I. – Alles, was
Sie über Lasertherapie wissen müssen»

Nehmen Sie teil an unserem nächsten Seminar
«Einführung in die Laser Therapie»!
Monatlich, jeweils einen halben Tag.

Lasotronic AG, CH-8902 Urdorf

Im Bergermoos, Postfach, Telefon 01/734 34 90

Anmeldung zum nächsten Seminar
 Bitte um weitere Informationen

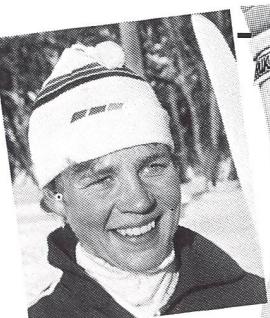
Adresse: _____

Telefon: _____

 **LASOTRONIC**®

Evi Kratzer ist nur eine
unter vielen Spitzensportlern, die sich auf
MIKROS verlässt.





MIKROS stützt –
und Sie gewinnen!
MIKROS Gelenkverstärkungen
z. B. Fuss-MIKROS

Schutz gegen "Umknicken"
Ersetzt tapen und bandagieren
Keine Behinderung
Einfach anzuziehen
Bequem zu tragen
Hygienisch
Waschbar


KNIE-MIKROS
MIKROS-Gelenkverstärkungen
gibt es auch für
Knie, Handgelenk und Ellbogen

medExim
CH-2540 GRENCHEN Solothurnstr. 180
Tel. 065 - 55 22 37



Exklusiv-Lieferant
der Schweizer Ski-Nationalmannschaften
und des Schweizerischen Volleyballverbandes

Bewegen hilft heilen.

Unverzügliche postoperative Behandlung der Gelenke durch Dauerbewegung mit dem Toronto PDB* für die unteren Extremitäten.

* Permanente Dauerbewegung

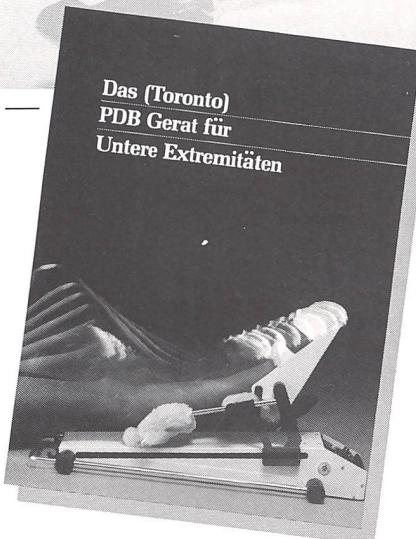
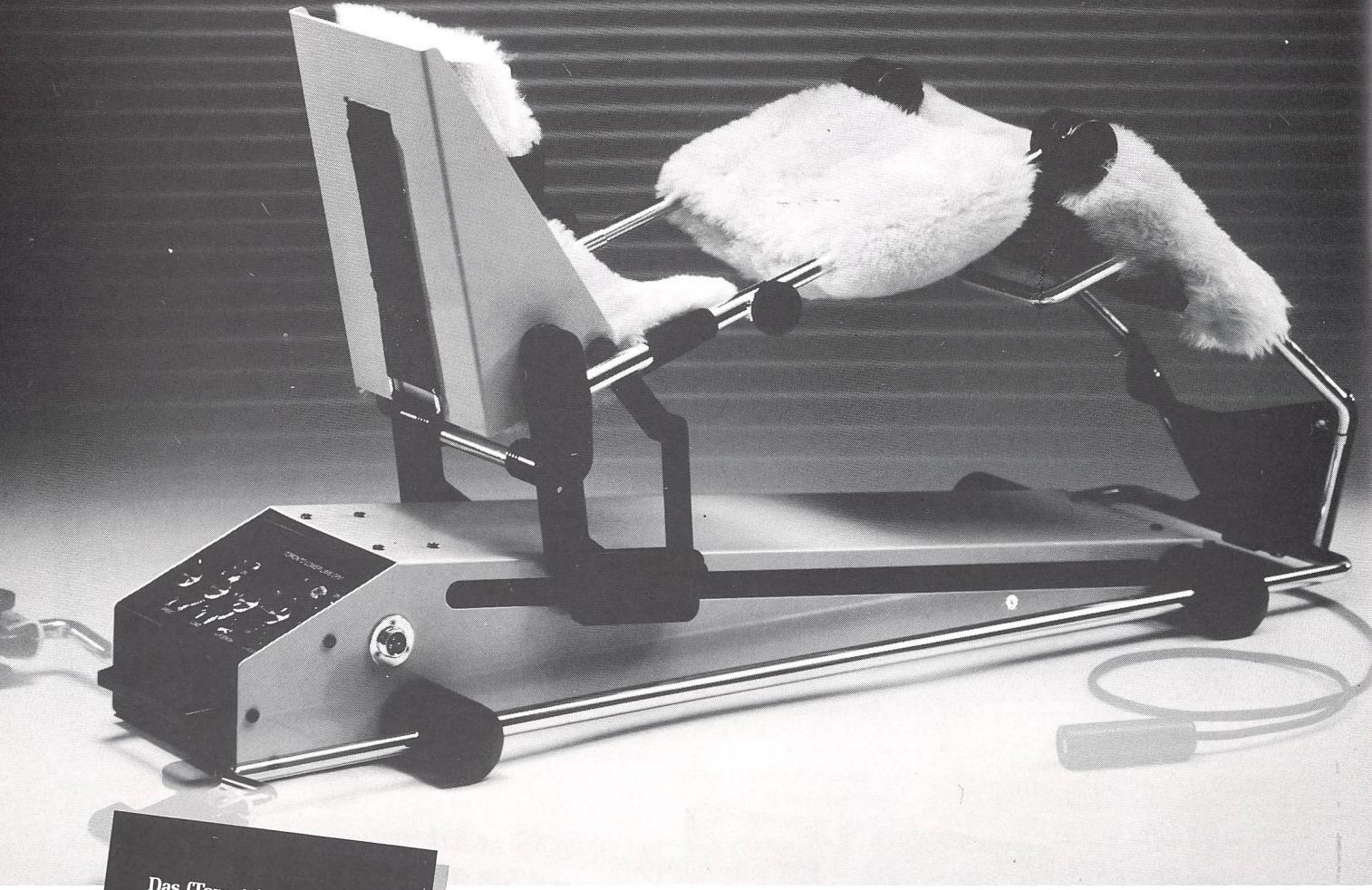
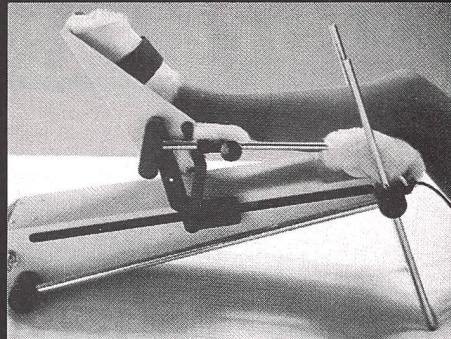
INDIKATIONEN

Osteosynthese intraartikulärer Frakturen. Osteosynthese von Frakturen der Diaphysen und Metaphysen. Kapseleröffnung und Astrolyse bei posttraumatischer Arthritis mit Bewegungseinschränkung. Synovektomie bei rheumatischer Arthritis und hämophiler Arthropathie. Arthrotomie und chirurgische Drainage bei akut septischer Arthritis. Chirurgische Lösung bei extraartikulären Kontrakturen oder Adhäsionen, z.B. Quadrizepsplastik. Osteosynthese der

Metaphyse von Tibia und Femur. Gelenksprothese. Rekonstruktionen bei Knie-Seitenband-Riss mit Semiten-diosis-Schlinge.

KLINISCHE VORTEILE

Erhaltung grosser Bewegungsfreiheit. Vorbeugung gegen extraartikuläre Adhäsionen. Vorbeugung gegen extraartikuläre Kontrakturen. Reduktion postoperativer Schwellung und Schmerzen. Verkürzung der Hospitalisationszeit.



PDB-INFO-COUPON

Ich möchte mehr über das Toronto PDB-Gerät wissen.

- Bitte kontaktieren Sie mich unverzüglich.
- Bitte senden Sie mir die ausführliche Dokumentation.

Name _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon-Nr. _____

Blatter
REHABILITATIONSHILFEN
PHYSIKALISCHE MEDIZIN

E. Blatter + Co AG
Staubstrasse 1 8038 Zürich
Postfach 566 Tel. 01/4821436
Telex 816 778 ekb Cables: blatterco